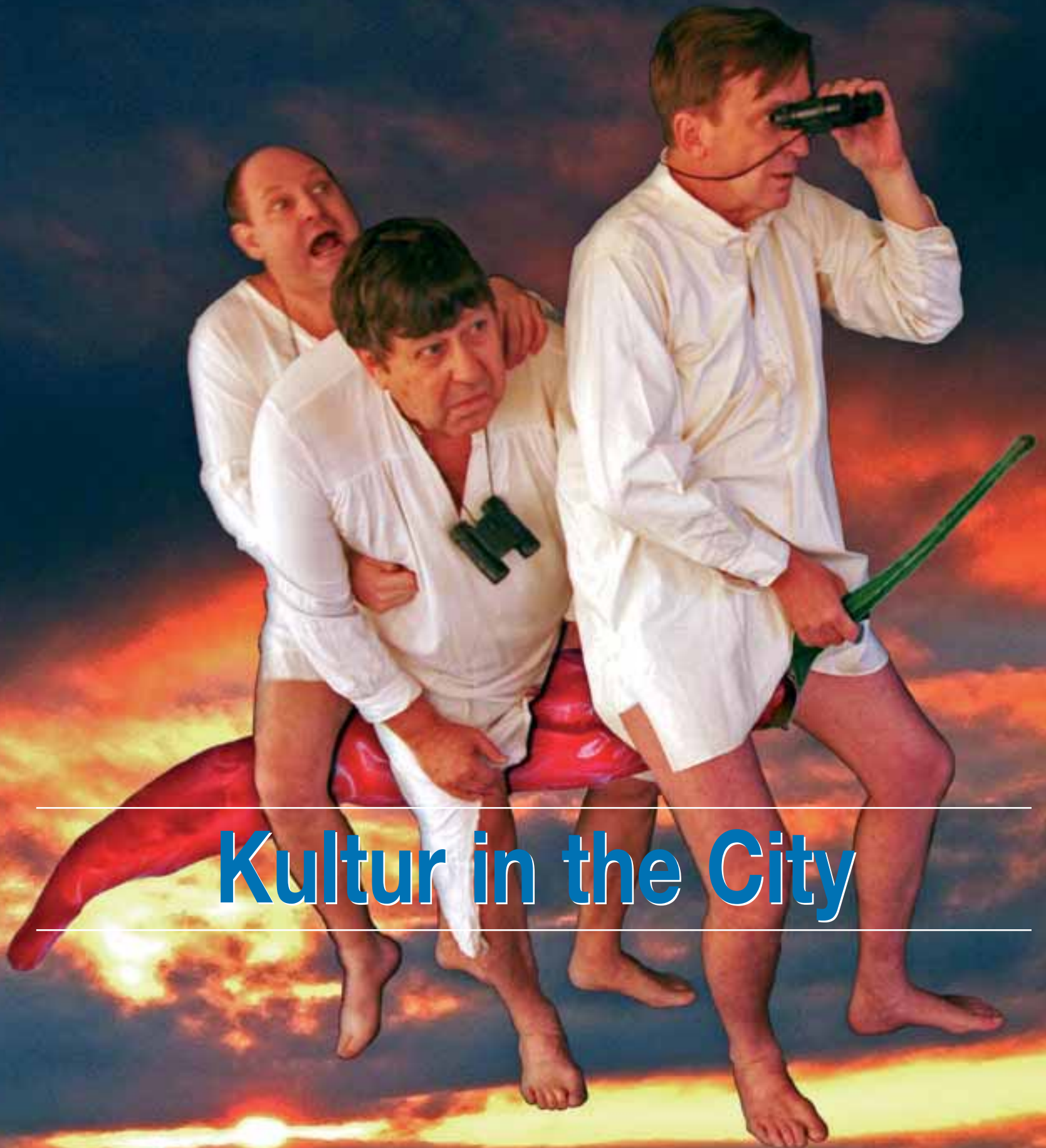


Ganz SCHWECHAT

Angelobt	Neuer Gemeinderat nahm Arbeit auf S.4
Sanierung	Brücke in der Wiener Straße wird erneuert S.7
Energie	Stadt Schwechat spart Kosten ein S.12
Multiversum	Gesundheitsangebot für SportlerInnen S.29

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 50. Jahrgang, Nummer 6/2010 (518), Juni 2010; Homepage: www.schwechat.gv.at



Kultur in the City



Offen
für alle

Sehr geehrte Schwechaterinnen
und Schwechater!

In dieser Ausgabe von „Ganz Schwechat“ finden Sie einen Folder, in dem Ihnen die Mitglieder des neuen Gemeinderates der Stadt vorgestellt werden. Sie haben bei der vorangegangenen Wahl über die Zusammensetzung abgestimmt. Die kommenden fünf Jahre wird dieser Gemeinderat für Sie arbeiten.

Ich wurde bei der konstituierenden Sitzung wieder zum Bürgermeister gewählt. Das ist eine Ehre für mich, aber vor allem der Auftrag, weiter im Interesse der Stadt – das heißt: für Sie – zu arbeiten, gemeinsam mit meinem Team. Selbstverständlich bin ich Bürgermeister für alle SchwechaterInnen, genauso, wie der Gemeinderat im Interesse aller handeln wird.

Die kommenden fünf Jahre werden in der Geschichte der Stadt nicht die einfachsten sein. Es gilt, Probleme, die außerhalb unseres Einflussbereiches entstanden, zu meistern und dafür zu sorgen, dass Schwechat weiter ein attraktiver Ort zum Leben bleibt. Dabei ist der Gemeinderat auch auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Ich lade Sie ein, sich immer dann, wenn Sie es für notwendig erachten, in die Kommunalpolitik einzubringen – in einem der zahlreichen Beiräte oder BürgerInnenbeteiligungsgruppen, in den Sprechstunden der MandatarInnen oder im persönlichen Gespräch, das Sie beginnen können, wo immer Sie uns treffen. Ich jedenfalls stehe dafür gerne zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister

Flavio Jantos



Horst Salzer, Karl Schleinzner und Walter Steiner sind die Protagonisten des diesjährigen Nestroy-Stücks in der Rothmühle „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“.

Unterhaltung den ganzen Sommer lang

Einen Sommer mit vielen Veranstaltungen der verschiedensten Art – das bietet auch in diesem Jahr wieder die Stadtgemeinde Schwechat. Der Veranstaltungsreigen begann mit den Jazz-Vormittagen in der Felmayer-Scheune, zahlreiche weitere Programmpunkte folgen.

Jazz in der Scheune

Den Traditionellen Auftakt zum Kultursommer bildet die Veranstaltungsreihe „Jazz in der Scheune.“ Noch zu hören:

- 30. Mai 2010: Vienna City Ramblers Swing Jazzband
- 13. Juni 2010: Joachim Palden Trio feat. Betty Semper

Der Eintitt in die Felmayer-scheune ist kostenlos; die Konzerte beginnen jeweils um 11 Uhr, Einlass ist ab 10 Uhr.

Takeshi

Ein weiterer Treffpunkt beim Sommerspaß ist auch in diesem Jahr die – bereits elfte – Auflage des Schwechater Freizeitsportklassikers Takeshi.

Der Startschuss fällt am 29. Juni um 9 Uhr mit den Bewerbungen für die Jüngsten – dann steht das Schwechater Bad zwei Tage lang im Zei-

chen von Spiel, Spaß und Spannung (siehe dazu auch Seite 32).

Diashows in der Felmayer-Scheune

Im Juli sind jeweils am Donnerstag interessante Diashows zu sehen – und das bei freiem Eintritt, Einlass ab 19.30 Uhr – Beginn um 20.30 Uhr

- 1. Juli 2010: Thomas Wiltner: Das andere Griechenland – die ionischen Inseln und das Festland (Sponsor: Energiecomfort);
- 8. Juli 2010: Pascal Violo: Südostasien – Thailand, Laos & Kambodscha (Sponsor: Energiecomfort);
- 15. Juli 2010: Karl Lueger: Salzkarawane (Sponsor: OMV);
- 22. Juli 2010: Günter Grüner: Cuba - ein Radabenteuer in der Karibik (Sponsor: Energiecomfort).

Nestroyspiele

Zum 38. Mal tritt das bewährte Schwechater Nestroy-Ensemble auf die Pawlatschenbühne im Hof des Schloss Rothmühle in Rannersdorf. Auf dem Spielplan steht „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

Zum Inhalt: *Drei brave,*

ehrsame Gewürzkrämer, die mit ihren Frauen in der heilen Welt einer geordneten, biederren Kleinstadt-Idylle leben, sind geschäftlich wie privat eng miteinander befreundet. Doch der Schein trügt.

Man beobachtet und kontrolliert einander Tag und Nacht – in dem vagen Verdacht, der andere könne heimlich etwas ausleben, was man sich selbst nur mit Mühe und ungern verbietet.

Zwar ist keiner der drei selbstgefälligen Ehemänner misstrauisch und eifersüchtig gegenüber seiner eigenen Frau, aber jeder überwacht mit Argusaugen die Frauen seiner zwei Freunde, die er zu allem fähig hält; jeder versucht mit allen Mitteln, seine Freunde vor Unglück zu bewahren, was zu den absurdesten Situationen führt.

Vergebens – denn die Gewürze, die die drei Krämer wohl verstaubt in ihren Regalen horten und teuer verkaufen, locken mit ihrem verführerischen, exotischen Duft und betören die Sinne. Und so wird ein neuer, junger, liebes- hungriger Kommiss zur Projektionsfläche für all die unterdrückten Wünsche und Sehnsüchte.

Es spielt das Ensemble der



Die Salzkarawane – ein Thema bei den Dia-Vorträgen in der Felmayerscheune

Ein langer unterhaltsamer
– und hoffentlich auch
erholsamer –
Sommer steht bevor

Schwechater Nestroy-Spezialisten rund um Peter Gruber; Premiere am 26. Juni, jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag bis 31. Juli; Beginn jeweils um 20.30 Uhr; alle Infos: www.nestroy.at

Begleitet werden die Nestroyspiele wieder von den Internationalen Nestroygesprächen (26. – 29. Juni), die diesmal unter dem Thema „Spiegelung und Potenzierung bei Raimund und Nestroy“ stehen.

Auch in diesem Jahr findet an jedem Sonntag im Juli das Nestroy-Frühstück in der Rothmühle statt. Gezeigt wird das kabarettistische Programm „Das liederliche Zimtstangerl oder Ich bin Johann Nestroy“, bei dem zwei junge Leute die Verbindung zwischen zwei Welten über ein Zimtstangerl suchen – von und mit Rebecca Dörtl und Benjamin Turecek. Beginn ist jeweils um 10.30 Uhr (Einlass ab 9 Uhr), Eintritt (inkl. Frühstücksbuffet): 12 Euro.

Fußball WM-Endspiel

Das Großereignis des Jahres – die Fußball WM 2010 – findet auch in Schwechat seinen Niederschlag. Das Endspiel im Soccer City Stadion in



Die 38. Nestroyspiele in Schwechat bringen das Stück „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“ auf die Bühne in der Rothmühle.

Johannesburg wird am 11. Juli 2010 live auf einer Großbildleinwand in der Felmayer-scheune gezeigt – ein Muss für alle Fußballfans.

Sommernachtsfest

Nach Ende der Nestroyspiele wird die Rothmühle wieder Veranstaltungsort für ein Sommernachtsfest. Am 7. August wird das Schloss zur

Kulturabo 2010/2011

Das Kultur-Abo der Stadtgemeinde kann ab sofort verlängert, beziehungsweise reserviert werden.

Auf dem Programm stehen folgende Interpreten:

- Lukas Resetarits mit „Osterreich – ein Warietee“,
- Adi Hirschal Samt-Orchester „aus der Garage“,
- die Bolschoi Don Kosaken als Weihnachtskonzert,
- das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester mit dem traditionellen Neujahrskonzert,

• I Stangl mit „Single mit 4 Frauen“ von I Stangl und Heinz Marecek.

Verlängerung und Reservierung unter der Tel. Nr. 01-701 08/305. Die Verlängerung von bestehenden Abos sollte bis 25. Juni 2010 erfolgen. Persönliche Abholung der Abos ist im Rathaus Schwechat ab September 2010 möglich.

Spielorte: Körnerhalle bzw. Multiversum Schwechat sowie Theater Forum Schwechat. ■

Meine Meinung

Ist Schwechat im bevorstehenden Kultursommer konkurrenzfähig?“



DIⁿ Inna Mlada, SPÖ In Schwechat werden traditionell viele unterschiedliche und interessante Kulturveranstaltungen angeboten – Jazz in der Scheune,

Nestroyspiele, KulturAbo, TheaterForum, das Stadtfest... Die größte Konkurrenz für unsere Stadt ist – durch die Nähe – Wien. Es handelt sich dabei um einen nicht zu unterschätzenden Faktor. Deswegen ist die Wahl der Veranstaltungen, der Termine und deren Zielgruppen für die entsprechende Vermarktung von besonderer Bedeutung.

Zur Frage der Konkurrenzfähigkeit: Meiner Meinung nach haben wir gegenüber den anderen niederösterreichischen Gemeinden bei der Vielfältigkeit bereits die Nase vorne. Es gilt hier vor allem bei der Planung darauf zu achten, dass es zu keinen Terminüberschneidungen mit anderen Veranstaltungen kommt und die Programme ausreichend und rechtzeitig über alle verfügbaren Medien kommuniziert werden. Damit steht fest: Es wird ein erfolgreicher Schwechater Kultursommer.

Mag.^e Brigitte Krenn, Grüne



Der Schwechater Kultursommer begann im Mai mit mehreren Jazz-Konzerten in der Scheune. Ein besonderes Aushängeschild sind die alljährlichen Nestroyspiele im Schloss Rothmühle. Heuer dürfen wir auf das Gewürzkrämerkleeblatt gespannt sein. Das Nestroyfrühstück hat sich zu einer beliebten Veranstaltung – Kultur mit Frühstück im Garten des Schlosses – entwickelt. Das Chorfestival des Schwechater Gesangs- und Musikvereins findet am 20. Juni schon zum sechsten Mal statt. Das Stadtfest schließt den Sommer und startet den Kulturherbst der Stadtgemeinde. Das sommerliche Kulturprogramm in Schwechat kann sich durchaus sehen lassen.

Aus Kostengründen entfallen die Filmtage Anfang August – 6.000 Euro für drei Abende sind zu viel. Wünschenswert wäre die Suche nach günstigeren Lösungen, denn die Filme waren in der Vergangenheit recht beliebt. Weitere Initiativen, wie z.B. Live-Musik im Gastgarten sind willkommen.

Tanzbühne; Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt beträgt fünf Euro.

Ferienspiel

Zum 20. Mal findet in Schwechat das Ferienspiel statt. Für die Anmeldung steht eine Homepage zur Verfügung: schwechat.ferienspiele.at, auf der auch alle Infos zu finden sind.

Vom 9. bis zum 20. August laden zahlreiche Programmpunkte zum Mitmachen ein (mehr dazu auf Seite 22).

Stadtfest

Den Abschluss der Schwechater Sommersaison bildet das Schwechater Stadtfest. Schon jetzt steht fest: Das Programm kann sich sehen lassen. Ganz oben auf der Liste der Stargäste stehen „Hot Chocolate“. Das genaue Programm finden Sie in der nächsten Ausgabe von *Ganz Schwechat*.

Das Stadtfest findet in diesem Jahr vom 27. bis 29. August statt. ■

Gemeinderat hat sich konstituiert



VzBgm. Gerhard Frauenberger, STR Mag. Brigitte Krenn, STR Manuela Schachlhuber, STR Peter Howorka, Bgm. NR Hannes Fazekas, STR Franz Semtner, STR Barbara Sachs, STR Ing. Markus Vizral, STR Ernst Viehberger, STR Helmut Jakl

Bei der konstituierenden Sitzung des Schwechater Gemeinderates wurde SPÖ-Kandidat Hannes Fazekas mit großer Mehrheit wieder zum Bürgermeister der Stadt gewählt. Für Fazekas stimmten 27 der 37 Gemeinderäte.

Zusammenarbeit mit Grundsätzen

Bgm. NR Hannes Fazekas trat damit zum dritten Mal seit 2002 das Amt des Bürgermeisters an.

Fazekas: „Es ist für mich eine große Ehre, diese verantwortungsvolle Aufgabe auch für die nächsten fünf Jahre zu übernehmen. Die Wahl ist für mich Auftrag, den eingeschlagenen Weg im Dienste aller Bürgerinnen und Bürger fortzusetzen und Schwechat für die kommenden Herausforderungen entsprechend zu positionieren.“

In seiner Antrittsrede bot der alte und neue Bürgermeister den im Gemeinderat vertretenen Oppositionsparteien

Zusammenarbeit an, betonte aber dabei auch seine Grundsätze: „Mein Team und ich wollen damit den sozialdemokratischen Weg für Schwechat weiter gehen, der schon in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten erfolgreich beschritten wurde. Für mich bleibt daher der Mensch im Mittelpunkt der Politik, nicht politisches Kalkül mit dem Seitenblick auf ein paar Wählerstimmen.“

Schwerpunkte

In seiner Antrittsrede skizzierte Fazekas den Fahrplan für die kommenden Jahre: „Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen, leistbares Wohnen, ein harmonisches Miteinander der Generationen und Jugendförderung vor allem auch auf der Ebene der Bildung und Ausbildung – das alles bleibt für mich unabdingbar.“

Zu den wichtigen Aufgaben der kommenden Jahre gehört für Fazekas auch die Konsoli-

dierung des Stadtbudgets. Der Bürgermeister: „Der mittelfristige Finanzplan für die kommenden Jahre sieht eine deutliche Erhöhung des Schuldenstandes vor. Bei der Aufnahme neuer Kredite wird auch in Zukunft darauf Bedacht genommen, mit äußerster Sorgfalt vorzugehen im Bewusstsein, dass hier mit öffentlichen Geldern gearbeitet wird. Die Stadt Schwechat hat vom Land NÖ den Auftrag erhalten, verschiedene langfristige Möglichkeiten für Einsparungen im Budget zu prüfen. Die entsprechenden administrativen Maßnahmen dafür haben bereits begonnen. An dieser Stelle ist es auf jeden Fall wichtig festzustellen, dass die Gemeinde auch in Zukunft sichere Arbeitsplätze bieten wird.“

Die Stadtregierung

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wurde nicht nur der Bürgermeister, sondern auch der Vizebür-

germeister und die acht Mitglieder des Stadtrates neu gewählt:

- Vizebürgermeister: Gerhard Frauenberger (SPÖ); Raumplanung, Bauwesen; Verkehrswesen mit Ausnahme des öffentlichen Verkehrs; Abfallwirtschaft.

Stadtrat:

- Peter Howorka (SPÖ); Liegenschaften; Wohnhäuserverwaltung einschließlich der Wohnungsvergabe; Sozialangelegenheiten
- Barbara Sachs (SPÖ); Jugend einschließlich der außerschulischen Jugendbetreuung soweit nicht einem anderen Stadtrat zugewiesen; Kinderbetreuungsstätten und Horte, Schulen mit Ausnahme der Musikschule; Frauen- und Familienangelegenheiten.

- Manuela Schachlhuber (SPÖ); Seniorenbetreuung, Gesundheitswesen einschließlich der Jugendberufshilfe; Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)
- Franz Semtner (SPÖ); Bauhof, Gärtnerei, Winterdienst, Kinderspielflächen, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung; Straßenerhaltung und öffentl. Beleuchtung; Friedhöfe; Verwaltung des Amtsgeländes, City Garage.

- Ing. Markus Vizral (SPÖ); Sportangelegenheiten einschließlich des Sportsports; Angelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehren; Freizeitzentrum
- Ernst Viehberger (ÖVP); Öffentlicher Verkehr
- Mag. Brigitte Krenn (Grüne); Umweltschutz und Zivilschutz
- Helmut Jakl (FPÖ); kein Ressort

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir haben die Ressorts neu gefasst und zusammen gehörende Themen wie Kinder, Jugend und Familie in einem Kompetenzbereich vereinigt. Damit kann in Schwechat noch effizienter für die Bevölkerung gearbeitet werden.“ ■

Hannes Fazekas mit großer Mehrheit zum Bürgermeister wiedergewählt

Mahnmal präsentiert

Gedenkveranstaltung im Rathaus

Anfang Mai wurde in Schwechat ein Mahnmal zum Gedenken an ZwangsarbeiterInnen in Schwechat während der Nazi-Diktatur präsentiert (Siehe auch Seite 23). Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Stadtgemeinde Schwechat hat dieses Projekt initiiert und finanziert. Uns ist es wichtig, dass sich vor allem die Jugend auch mit diesem Abschnitt der Geschichte auseinander setzt und die Opfer der Nazi-Diktatur nicht vergessen werden.“

Im Anschluss fand im Rathaus eine Gedenkveranstaltung statt, bei der Univ.-Doz. Dr. Bertrand Perz über Zwangsarbeit während der NS-Zeit referierte.

Bgm. NR Hannes Fazekas in seiner Rede: „Die Auseinandersetzung mit der NS-Zeit kann nicht auf Zuruf beendet werden, sondern ist so lange zu führen, bis sicher ist, dass in Österreich Ausgrenzung, Unterdrückung, Rassismus und Faschismus keine Chance haben und kein Notariatsakt mehr notwendig ist, um sicherzustellen, dass sich eine Politikerin oder ein Politiker innerhalb der antifaschistischen Verfassung des Staates befindet.“

Dass die FPÖ-Fraktion im Gemeinderat an der Veranstaltung nicht teilnahm, fand der Bürgermeister „bedenklich“.



Ein Bild von der Präsentation des Mahnmals

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER

Schwitzen muss (nicht) sein!

Die Schweißproduktion des Körpers ist nützlich, sie gewährleistet eine konstante Körpertemperatur, die Verdunstungskälte kühlt das Blut. Normaler Schweiß ist auch fast geruchlos, er besteht aus Wasser, Salz, Harnstoff, flüchtigen Fettsäuren und Dermidin (ein natürliches Antibiotikum). Erst durch Bakterienzersetzung entsteht der so genannte Schweißgeruch. Durchgeschwitzte Hemden und feuchte Hände können im täglichen Umgang mit Menschen oft unangenehm sein. Betroffen von übermäßigem Schwitzen sind oft Frauen im Wechsel, Übergewichtige und Personen, die auf Belastungen mit verstärkter Schweißbildung reagieren. Oft wird die Haut zusätzlich durch das Reiben der Kleidung irritiert - schlecht heilende Wunden und Infektionen können entstehen.

○ Zubereitungen aus Salbei, wie z.B. Nosweat Kapseln® wirken normalisierend auf die Schweißproduktion. Die Wirkung ist wissenschaftlich belegt und kommt durch die Gerbstoffe des Salbeiblattes zustande. Vor allem die hochwirksame Rosmarinsäure trägt dazu bei, dass die schweißhemmende Wirkung bereits innerhalb von 2 Stunden einsetzt und bis zu 6 Stunden anhält.

○ Auf natürliche Weise lässt sich die Wasserausscheidung des Körpers mit Schüßler'schen Salzen regulieren. Die Mischung aus den Salzen Nr. 2, 8, 9, und 11 hilft den Zellen, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Übermäßiges Schwitzen geht über in das normale, physiologisch notwendige Schwitzen.

Für die Betroffenen wird so der Alltag wieder angenehmer und unbeschwerter.



WAS KANN MAN NUN TUN?

- Bei Hitze sollte man weite, atmungsaktive Bekleidung tragen, die Haut – besonders in den Hautfalten – gut abtrocknen.
- Wechselgüsse (kalt/warm) trainieren die Gefäße und verbessern die Wärmeregulation.
- Trinken Sie täglich mindestens 2 l – am besten Wasser. Meiden Sie in der Hitze alkoholische Getränke – sie erweitern die Gefäße, sodass mehr geschwitzt wird.
- Aluminiumsalze in Antitranspirantien verschließen lokal die Drüsenausgänge und senken dadurch die Schweißbildung.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Grafikdesign: Peter E. Sukopp

Online Amtswege erledigen e-Government

Hohe

Akzeptanz für

e-Government

Schwechats Verwaltung stellt sukzessive auf e-Government um und die Bevölkerung zieht mit. Im vergangenen Jahr wurden rund 1.000 Online-Formulare ausgefüllt und bearbeitet.

Dabei nutzt die Bevölkerung so gut wie alle angebotenen Möglichkeiten.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wahlkarten, Grabstellen, Hundeanmeldungen – all das und mehr kann über das

Internet erledigt werden und wird hervorragend angenommen. Die Stadt befindet sich weiter auf dem Weg zu einem modernen Dienstleistungszentrum.“

Die Online-Dienste finden sich auf der Homepage www.schwechat.gv.at. Mit wenigen Klicks ist man an der richtigen Stelle und kann eine Serviceleistung völlig unbürokratisch in Anspruch nehmen.



Screenshot Stadtgemeinde Schwechat Homepage

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung



Familie

Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen wird gegenwärtig Familie als eine soziale Gruppe bezeichnet, die aus mindestens einem Elternteil mit mindestens einem Kind besteht. Familien gewährleisten das Weiterbestehen einer Gesellschaft durch ihre Kinder und deren Eingliederung in die Gesellschaft, indem sie soziale, kulturelle und religiöse Wertvorstellungen vermitteln und damit auch zur Persönlichkeitsbildung der Kinder beitragen.

Heutzutage hat die Familie auch eine wichtige Rückzugs- und Entspannungsfunktion gegenüber dem außerfamiliären Alltag. Hier definiert sie sich (idealer Weise) über Gemeinsamkeit, Zusammenhalt, Vertrauen, usw. Dadurch sollten also ihre Mitglieder besser in der Lage sein, Stress, Lebenskrisen und Konflikte aus anderen Lebensbereichen leichter zu bewältigen.

Förderung und Unterstützung

Wenn doch der Fall eintritt, dass dies trotz allem nicht mehr alleine zu schaffen ist, gibt es in Schwechat viele Möglichkeiten, die Betroffenen dabei zu unterstützen

bzw. ihnen Rat zu geben. Dafür trägt auch die Stadtgemeinde selbst ihren Teil bei, indem sie eine Anlaufstelle zur Information („was gibt es in Schwechat und wo“) bzw. Beratung bietet (Kontakt s.u.).

Ebenso wurde im Laufe der Jahre vieles an Unterstützungen und Förderungen für Familien entwickelt, um z.B. den familiären Alltag leichter meistern zu können, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern, die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen bzw. deren Freizeitgestaltung zu fördern oder zu erweitern, ebenso wie Hilfe bei Schwierigkeiten im kindlichen Alter oder in der Pubertät. Was ist darunter zu verstehen? Schwechat bietet hier eine breite Palette an wie z.B. flächendeckende Kinderbetreuung, Horte, Zusatzangebote in Schulen und Kindergärten, Hilfe durch Schulpsychologen, fachliche Beratung und Begleitung im Jugendhaus durch speziell ausgebildete Jugendcoaches, AST- und Nachtschwärmertaxi, für Jungfamilien das altbewährte und sehr beliebte Säuglings- oder Kleinkinderwäschepack, Schulstarthilfe beim ersten Schulbeginn,

Semesterticket, Jugendcard; weiters toll ausgestattete familienfreundliche Kinderspielflächen, Naherholungsgebiete, die alle – familienfreundlich – durch den Ausbau der Radwege leicht erreichbar sind, ein umfangreiches Sportprogramm mit eigenem, absolut leistbarem Jugendsportangebot. Informelle Vorträge durch Experten über Themen, die im Alltag, im Zusammenleben oder in der Entwicklung eine große Rolle spielen, bieten Lösungsvorschläge, die von jedermann sofort anwendbar sind; der Sicherheitsbeirat beschäftigt sich u.a. auch mit der Lösung von Verkehrs- und Sicherheitsproblemen zum sichereren Leben von Familien in Schwechat, u.v.m..

Gewalt in der Familie ist kein Kavaliersdelikt und wird von den verschiedensten Stellen in der Stadtgemeinde auch immer wieder vehement thematisiert und permanente Bewusstseinsarbeit geleistet, um hier ein neues, partnerschaftliches Selbstverständnis zu schaffen, das im familiären Zusammenleben auf Kommunikation und Verständnis baut und nicht mehr auf Gewalt.

Darüber hinaus gibt es auch noch viele Förderungen und Angebote durch das Land Niederösterreich wie z.B. den Familienpass, ebenfalls mit großem Angebot, rechtlicher Beratung u.v.m. Weitere Infos, Details und Richtlinien: www.schwechat.gv.at www.noel.gv.at/Gesellschaft-Soziales/Familien ***

Kontakt: Gertraud Prostejovsky – Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/70108-285; eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at



Schwechat bietet viele Möglichkeiten für Familien.

Schwechat bei Infomesse

Am 27. April 2010 fand die Infomesse „Arbeit mit Menschen in der Region Römerland Carnuntum“ in der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha statt. Die rund 250 BesucherInnen konnten sich bei den 28 AusstellerInnen aus dem Bereich Jugend & Soziales informieren.

Am Stand der Stadtgemeinde Schwechat konnten sich die meist jugendlichen BesucherInnen über das zahlreiche Angebot von „youth2320“ sowie die überbetriebliche Lehrwerkstätte und das Gleichstellungsreferat informieren.

So stand die Informationsmesse ganz klar im Zeichen der überregionalen Vernetzung.

Jugend- Familien- und Gleichbehandlungsstadträtin Barbara Sachs: „Gerade in Zeiten der Globalisierung müssen die Kommunen, NGO's, InteressensvertreterInnen, Schulen sowie öffentliche Einrichtungen wie z.B. die Polizei verstärkt zusammenarbeiten. In Schwechat forcieren wir seit Jahren das Networking – so findet vierteljährlich das REFOS (Regionalforum Schwechat) statt. Weiters gibt es eine gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen den Schulen, der Bundespolizeidirektion Schwechat und den Jugendcoaches der Gemeinde Schwechat.

Im Bereich des Gleichstellungsreferates der Stadtgemeinde Schwechat bemühen wir uns um Maßnahmen zur Angleichung der Lebenssituationen von gleichwertig zu behandelnden Bevölkerungsgruppen in allen Lebensbereichen, besonders aber auch der Frauen zur Schaffung von Chancengleichheit und sozialer Gerechtigkeit auf Grundlage der Menschenrechte.“

Brückensanierung in der Wiener Straße

FußgängerInnen werden phasenweise umgeleitet

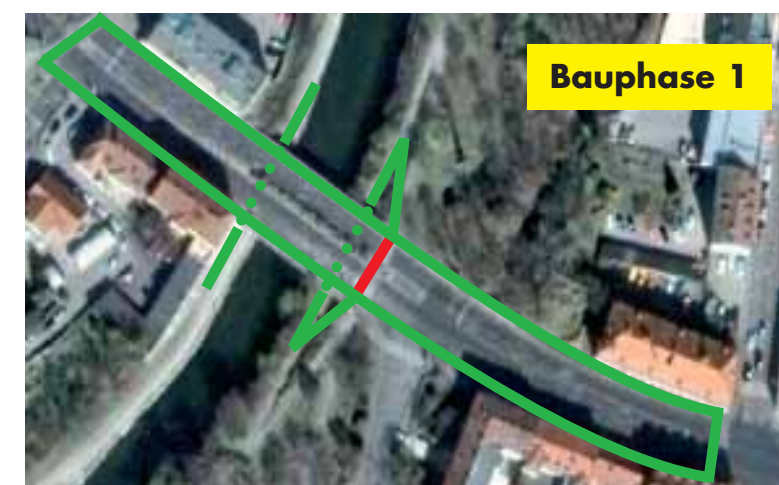
Die Brücke der Wiener Straße über den Mitterbach wird einer Generalsanierung unterzogen. Dabei kommt es für AutofahrerInnen, RadfahrerInnen und FußgängerInnen

zu Behinderungen. Die Bauarbeiten sollen bis Mitte September abgeschlossen werden.

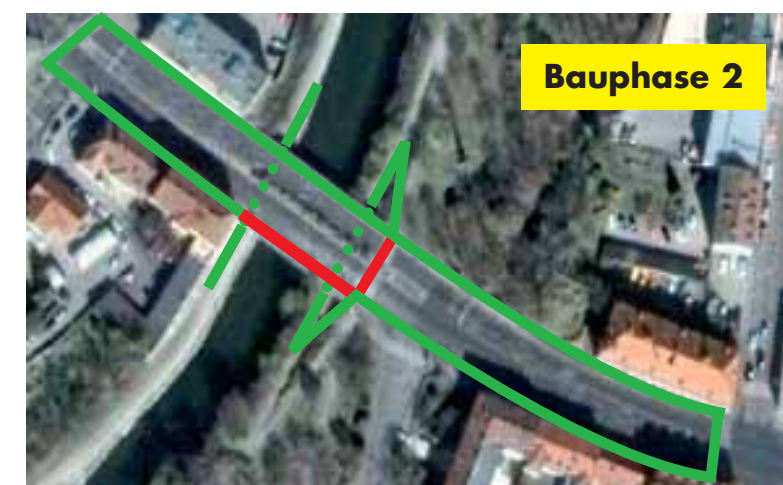
Während der Verkehr auf der Fahrbahn während der

gesamten Bautätigkeit in beiden Richtungen aufrecht gehalten wird, gibt es für FußgängerInnen während der vier Bauphasen einige Einschränkungen. Beachten Sie dazu

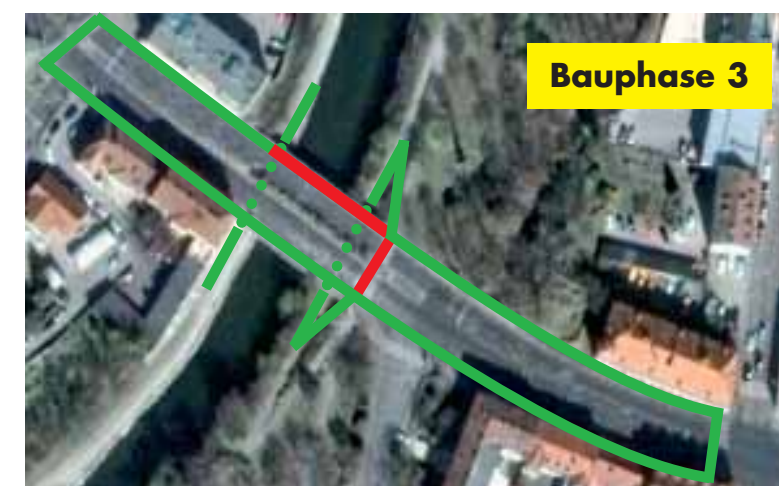
bitte nachfolgende schematische Darstellungen (**Beachten Sie bitte auch die aktuelle Beschilderung des Baustellenbereichs während der verschiedenen Bauphasen**).



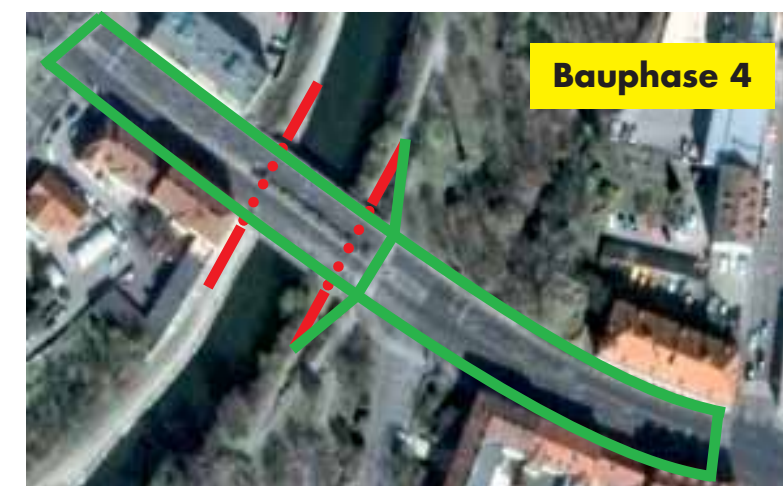
In der ersten Bauphase ist die Brücke in beiden Richtungen passierbar, der Zebrastreifen beim Rathausplatz jedoch gesperrt. Rad- und Treppelweg sind offen.



In der zweiten Bauphase ist die Brücke nur auf der Nordseite passierbar, der Zebrastreifen beim Rathausplatz bleibt gesperrt. Rad- und Treppelweg sind offen.



In der dritten Bauphase ist die Brücke nur auf der Südseite passierbar, der Zebrastreifen beim Rathausplatz bleibt gesperrt. Rad- und Treppelweg sind offen.



Bauphase 4: Die Brücke und der Zebrastreifen beim Rathausplatz sind offen. Rad- und Treppelweg werden gesperrt, RadfahrerInnen benutzen den niveaugleichen Übergang.

Wir bringen Sie wieder in Bewegung!

Physiotherapie nach Verletzungen, Operationen und bei sonstigen Beeinträchtigungen am Bewegungsapparat



Wiener Straße 36–38/1/2
2320 Schwechat
www.wieder-aktiv.at

Ihre PhysiotherapeutInnen:

Doris Nirnberger 0676 7803615
Irina Sallager 0650 2663713
Andreas Stübler, MAS 0676 3983710

Physiotherapie · Bewegungstherapie · Manuelle Therapie
Trainingstherapie · Sportphysiotherapie · Ganganalyse
Haltungsschulung · Beckenbodentraining · Massage



Tester gesucht!



Studiendauer: 4 Wochen
Trainingsdauer: 20 min., 2 Einheiten / Woche
Studienkostenbeitrag: € 19,90 / Woche

Wir suchen 100 untrainierte Personen, die 4 Wochen lang etwas für Ihre Figur und Gesundheit tun möchten.



Jetzt anmelden und mitmachen!

Die Studie wird durchgeführt von:



2320 Schwechat, Wiener Straße 12-16
info@sonne-in-schwechat.at Tel. 01-7064550

www.sonne-in-schwechat.at

Schwechat Großes Interesse an Gutscheinaktion von innen gesehen hält an

Der Erfolg der Gutscheinheft-Aktion im vergangenen Herbst setzt sich fort. Mehrere Gruppen Interessierter wanderten unter kompetenter Führung durch das alte Schwechat, ließen sich in die Arbeit des Abfallwirtschaftsverbandes einweißen, besichtigten den Bauhof der Stadtgemeinde und warfen einen Blick hinter die Kulissen der Stadtgärtnerei.

Viele Interessierte

Für die historischen Spaziergänge erhielt die Stadt kompetente Hilfe: Univ.-Prof. i.R. Dr. Wolfgang Häusler unterstützt die Stadthistorikerin Dr. Christina Pal und übernahm einen Teil der Führungen.

Häusler ist den SchwechaterInnen kein Unbekannter: Seit Jahrzehnten ist er führend an den wissenschaftli-

chen Nestroy-Gesprächen beteiligt. Dabei führt er die TeilnehmerInnen auch gerne auf einen historischen Spaziergang durch die Stadt.

An den Führungen nahmen viele InteressentInnen teil, für jedes Ziel einer Informationsfahrt gab es zahlreiche Anmeldungen, sodass die Gruppen auf mehrere Termine aufgeteilt wurden.

Betriebsbesichtigungen folgen

Für die Betriebsbesichtigungen in der OMV, der Brauerei und den Flughafen werden die Termine noch bekannt gegeben.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das Gutscheinheft hat voll eingeschlagen. Die Menschen in Schwechat zeigen großes Interesse an ihrer unmittelbaren Lebenswelt.“



Eine Besuchergruppe am städtischen Bauhof (oben) und beim historischen Spaziergang durch Schwechat (unten)

Die Halle für alle nimmt Gestalt an

Schon jetzt gute Auftragslage für das kommende Jahr

In wenigen Monaten öffnen sich die Pforten des Multiversum Schwechat. Sport, Kultur, Event und Business unter einem Dach erschließen den Schwechaterinnen und Schwechatern völlig neue Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten.

Führungen jeden Montag

Noch sind es einige Monate bis zur Eröffnung des einzigartigen Projektes in und um Schwechat. Doch Eindrücke über die Möglichkeiten und den Alltag im „Multiversum Schwechat“ werden bereits geboten.

Im Rahmen der mittlerweile institutionalisierten Führungen jeden Montag (gegen formlose Anmeldung via e-Mail office@mvsw.at oder Tel.: 0664 / 60 230 60 230) für alle interessierten Schwechaterinnen und Schwechater, die dem Erfolg der Gutscheinaktion aus dem Winter Rechnung tragen. Dazu bieten 3D-Visualisierungen anschauliche Ausblicke, zu den abgedruckten Bildern finden sich zahlreiche Weiterer unter multiversum-schwechat.at

Gute Buchungslage

Bgm. NR Hannes Fazekas überzeugt sich laufend persönlich von den neuesten Entwicklungen in der „Halle für alle“. Fazekas: „Dass es reges Leben in der neuen Multifunktionshalle geben wird, zeigt schon jetzt die Buchungslage. Die Termine für das Frühjahr 2011 sind bereits dicht gedrängt. Neben den saisonal naheliegenden Ballveranstaltungen im Jänner und Februar des kommenden Jahres sowie den Sportevents der SVS gibt es bereits Ende Jänner den ersten internationalen Wettkampf.“

Mit dem „Europe Youth Top-Ten“ konnte die „Werner Schlager Academy“ gemeinsam mit dem Österreichischen Tischtennisverband

das erste Highlight nach Schwechat bringen. Die Vertreter des Europäischen Tischtennisverbandes zeigten sich im Rahmen ihres Besuches vor Ort begeistert über die Möglichkeiten, die das Multiversum Schwechat Sportlern und Fans gleichermaßen bieten wird. Die Veranstaltung wird rund 150 Sportlerinnen und Sportler, Trainer und Offizielle aus ganz Europa Ende Jänner nach Schwechat führen.

Nicht nur Fassade

Von außen betrachtet kommt das Multiversum seiner endgültigen Form immer näher, doch auch das Innenleben wächst und wächst. Neben einer 42 Meter breiten Mediengondel für Technik- und Servicearbeiten in rund 15 Meter Höhe wurden auch die Komponenten für die hauseigene, hochwertige Tonanlage installiert.

„Die Inbetriebnahme wird noch ein wenig dauern. Die einzelnen Komponenten müssen in einem aufwendigen Verfahren aufeinander abgestimmt und eingepegelt werden. Wir haben dafür vier Tage einkalkuliert“, erklärt Norbert Prantner, technischer Leiter des Hauses.

Dazu können schon Anfang Juni die derzeitigen Mitarbeiter interimistische Büros im Komplex beziehen. Bgm. Fazekas: „Damit beginnt der administrative Dienst im Multiversum. Die Arbeiten gehen planmäßig voran, einem Probetrieb im Herbst steht aus heutiger Sicht nichts im Wege – ebenso wie der offiziellen Eröffnung im Jänner 2011.“

Aktuelles im Internet

Die aktuellen Entwicklungen zur „Halle für alle“ sind aktuell abrufbar. Fazekas: „Einfach im Internet die Adresse multiversum-schwechat.at anwählen, dann sind Sie live dabei.“



Die Halle für alle nimmt Gestalt an – die Computerbilder zeigen, was für Möglichkeiten sie bietet.

Leine oder nicht Leine?

Frage ist im NÖ Hundehaltegesetz geregelt



Das Hundehaltegesetz regelt Leinen- und Maulkorbpflicht.

Im Zweifelsfall immer anleinen

hat der Hund an der Leine zu sein oder er muss einen Maulkorb tragen. Für Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler, Tosa Inu gilt ausnahmslos Leine und Maulkorb.

Es drohen hohe Strafen

Dass diese Bestimmungen, die übrigens auch für das Wegräumen von Hundekot gelten, keine Goodwill-Richtlinien sind, dafür sorgt auch schon der festgelegte Strafrahmen. Bei einer Anzeige drohen bis zu 7.000 Euro Strafe.

zentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen“. Hier

Viele Hundebesitzer sind unsicher, wann ihre Vierbeiner anzuleinen sind. Der Hund würde am liebsten immer frei laufen. Aus Rücksicht gegenüber anderen geht das aber nicht. Der Grundsatz lautet daher: Im Zweifel immer anleinen!

Öffentliche Orte

Das NÖ Hundehaltegesetz konkretisiert „an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufs-

SIE HABEN DIE WAHL - GANZ OHNE QUAL!

Was auch immer Sie sich persönlich unter einem perfekten Konto vorstellen. In Ihrer BAWAG Filiale gibt es für jeden Bedarf das richtige Angebot:

- **Konto für Preisbewusste**
Um nur € 8,50 pro Quartal stehen Ihnen alle wesentlichen Basisleistungen zur Verfügung.
- **Konto für Flexible**
Profitieren Sie neben allen anderen Services von günstigen 8,5% Sollzinsen – um nur € 20,- pro Quartal.
- **Konto für Individualisten**
Inklusive Maestro-Karte und Gold MasterCard – ein Komfortkonto zum Pauschalpreis von nur € 26,- pro Quartal.

KONTEN FÜR JEDEN BEDARF

Nähere Informationen in Ihrer BAWAG Filiale
2320 Schwechat, Himberger Straße 2-4
Tel. 01/707 73 45

www.bawag.com



Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Sicherheitstraining

für BikerInnen

Sicherheitsbeirat organisierte wieder Schulung zu Saisonbeginn

Bereits zum 7. Mal führte der Schwechater Sicherheitsbeirat in Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen ein Fahrsicherheitstraining durch. An drei Tagen nutzten insgesamt rund 160 BikerInnen die Möglichkeit, sicher in

die Saison zu starten.

Erfahrene Instrukturen

Geübt wurde wie immer von Freitag bis Sonntag auf einem Rübenplatz neben der B10 in Schwechat. Die Instrukturen wurden heuer

von Beamten der Verkehrsin-spektion Schwechat als auch vom ortsansässigen Motorradclub MBC gestellt. Eingeleitet wurde der Fahrsicherheitskurs in diesem Jahr erstmals durch eine theoretische Unterweisung zum The-

ma Fahrsicherheit, Technik und Gesetzesänderungen im Bereich StVO und KFG. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Da hat der Sicherheitsbeirat der Stadtgemeinde wieder einmal ganze Arbeit geleistet. Danke an alle Beteiligten.“ ■



Das Instrukturenteam sorgte für fachkundige Unterweisung (li.); rechts: VzBgm. Gerhard Frauenberger besuchte das Sicherheitstraining.



Feuerwehr

beim neuen Stadtrat

Kennenlernen im Rathaus

Mit Ing. Markus Vizral bekam Schwechat einen neuen „Feuerwehr-Stadtrat“. Die Kommandanten der Schwechater Wehren kamen zum Kennenlernen ins Rathaus.

Bgm. NR Hannes Fazekas begrüßte die Kommandanten und stellte sie dem Stadtrat vor. Fazekas: „Die Wehren erfüllen in vielen Bereichen wichtige Aufgaben. In Schwechat hat es immer ein sehr

gutes Einvernehmen zwischen Stadtregierung und Feuerwehr gegeben. Das soll so bleiben, daher kommt dem gegenseitigen Kennenlernen eine wichtige Aufgabe zu.“

Vizral versicherte den Kommandanten, dass die Kontinuität in der Zusammenarbeit nicht unterbrochen wird: „Ich bin sicher, dass die ausgezeichnete Zusammenarbeit weiter anhält.“ ■



OBI Markus Mikeska, OBI Marcus Schaidler, ABI Hannes Hofmann, Abschnittskommandant Anton Bernhardt, HBI Harald Brandengeyer, OBI Helmut Mauritz, BI Johannes Hausenberger und OBI Rudolf Schwaighofer mit Bgm. NR Hannes Fazekas und STR Ing. Markus Vizral

30% Förderung vom Land Niederösterreich

SICHERHEITS-TÜRSYSTEM RIHA WK3 H/V
Reg.Nr.ON-N 2005 092

4 fache 3D Türbänder
4 fache Sicherheitsstaken
6 faches Automatikbolzensystem
Massiver Sicherheitsbeschlag mit Kernziehschutz und Aufbohrschutz
Sicherheitszylinder mit Sicherheitschlüssel
Klima-Dampfbremse
Stahleinlagen
Kratzfeste Dekoroberfläche
Anti-Einbruchzarge mit Sicherheitsfalz

ZERTIFIKATE
KONTROLLIERTES VERFAHREN
ÖNORM B5338
HOLZ FORSCHUNG AUSTRIA

RIHA - Das Sicherheitskonzept das aufgeht!
✓ **GESCHÜTZT**
✓ **GEPRÜFT**
✓ **GEFÖRDERT**

**Himberger Straße 7
2320 Schwechat
Tel. 01/707 33 31
fenster.tueren@aon.at**

Energiekosten eingespart

Effizienz-Contracting brachte 18 Prozent Kostenreduktion



In 15 öffentlichen Gebäuden – darunter auch das Rathaus – wurden im vergangenen Jahr insgesamt 70.000 Euro Energiekosten gespart.

Im Jahr 2009 wurden erstmals Maßnahmen, die im Rahmen des Effizienz-Contractings mit dem Fernwärmelieferanten Energiecomfort erarbeitet wurden, umgesetzt. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Es ging dabei nicht um große Umbauten, sondern um kleine Änderungen im Nutzungsverhalten. Wie man jetzt sieht, hat dieses System große Wirkung.“

50 Prozent der Einsparungen erhält der Fernwärmepartner Energiecomfort als Erfolgsprämie, bzw. als Abgeltung der getätigten Investitionen. Fazekas: „Das Contracting zahlt sich für die Stadt jedenfalls aus. Wir konnten die Energieausgaben in den betroffenen Gebäuden um 18 Prozent – rund 70.000 Euro – senken. Gleichzeitig wurde auch die Umwelt entlastet.“

Broschüre zu Energiefragen

Alles zum Thema Energie und Umwelt – insbesondere wie man richtig Energie spart und wer was fördert – findet man in der von der Stadtgemeinde Schwechat aufgelegten Broschüre „Lebensenergie“. Sie ist beim Bürgerservice im Rathaus kostenlos erhältlich.



Die Broschüre

„Gemma Reiher schauen“ am Mitterbach

Aussichtsplätze im neuen Flusstal laden zum Verweilen ein

Langsam erobern die Pflanzen die vorerst noch kahle Flusslandschaft des nun baulich fertig gestellten Hochwasserabschnittes zwischen Steggasse und Schwarzmühlstraße.

Überbetriebliche Lehrwerkstatt aktiv

„Der Sommer ist sicher kritisch für die 150 gepflanzten Bäume, da Böschungen im oberen Drittel rascher austrocknen als flacher Boden“, wissen die Fachleute aus der Stadtgärtnerei. Darum wurde auch die Überbetriebliche Lehrwerkstatt ins Boot geholt, die in diesem Abschnitt eine intensive Anwachspflege durchführt.

Hier lernen die angehenden LandschaftsgärtnerInnen mit Extremstandorten umzugehen, bevor man die Natur sich selbst überlassen kann.

Das Flussbett selbst wird nach jedem Hochwasser etwas anders aussehen. Schotter- und Sedimentablagerungen werden verlagert werden. Die Bühnen und Raubbäume werden aber hochwassersichere Fixpunkte im Fluss bleiben. An den Betreuungsrampen wurden leicht erreichbare Schotterbänke angelegt, die einen Zugang zum Fluss erlauben. Eine Sache, die es bisher in dieser Form an der Schwechat überhaupt noch nicht gegeben hat. Ob diese klei-

nen Strände jedes Hochwasser unbeschadet überstehen, vermag heute noch niemand zu sagen.

Aussichtsplätze

Was immer bleiben wird, sind die angelegten Aussichtsplätze, die zum Verweilen und

Genießen der spektakulären künstlichen Flusslandschaft einladen. In den frühen Morgenstunden und am Abend können hier sogar Seiden- und Graureiher beobachtet werden, die auf den Raubbäumen und Bühnen ideale Jagdplätze vorfinden.

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER



Arzneimittel aus dem Internet?

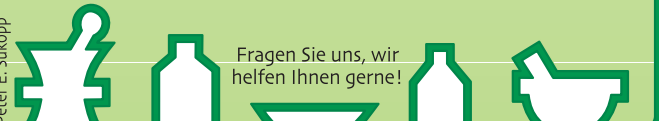
Ob Kleidung, Elektrogeräte, Spielzeug oder Bücher, fast alles kann man heute über das Internet bestellen. Per Mausklick ausgereicht wird nach einer Wartezeit von einigen Tagen die Ware bei vor die eigene Haustür geliefert, oft günstiger als im normalen Handel. Gemütlich und preisgünstig. Wieso sollte man sich heutzutage dann eigentlich noch die Mühe machen, ein herkömmliches Geschäft aufzusuchen?

Für Arzneimittel ergeben sich dabei einige Fragen: Was spielt sich beim Internethandel hinter dem Bildschirm ab und wieso ist ein Arzneimittel eine „besondere Ware“? Worin liegt der Unterschied zwischen einer Tablette und einer DVD? Was sind die besonderen Eigenschaften eines qualitativ hochwertigen Medikamentes? Als erstes wünschen wir uns alle, dass unsere Arzneimittel streng geprüft werden, damit eventuelle Nebenwirkungen nicht überhand nehmen. Dies erfolgt durch klinische Prüfungen, Zulassung durch eine eigene Behörde und durch Kontrolle des Herstellungsprozesses. Dieses hochwertige Produkt soll natürlich dann auch auf einem sicheren Vertriebsweg zum Verbraucher kommen, sonst ist dem Fälscher Tür und Tor geöffnet! Der sicherste Weg eines Arzneimittels ist von der erzeugenden Industrie über den pharmazeutischen Großhandel in die Apotheke. Dieser Weg ist deshalb so sicher, weil er auf jeder Stufe strengstens kontrolliert wird. Wir in der Apotheke werden nicht nur von der Sanitätsbehörde in regelmäßigen Abständen geprüft, jede einzelne Apotheke Österreichs überprüft selbst pro Monat mindestens 10

Arzneimittel und dokumentiert das Ergebnis! Woher kommen aber nun die Medikamente aus dem Internet? Wo werden sie hergestellt, wer kontrolliert ihre Qualität? Weil dies nirgendwo geregelt ist (geregelt sein kann!), wird im Internet oft genug mit Medikamentenfälschungen gehandelt – Google! Sie nur einmal das Wort „Viagra“ und betrachten sie das Ergebnis... Bei gezielten Zolllkontrollen hat die EU in allen Mitgliedsländern innerhalb von nur zwei Monaten (!) 34 Millionen gefälschte Tabletten sichergestellt.

Schlankheitsmittel, Potenzmittel, Antibiotika und vieles mehr werden oft billig gekauft und nicht selten mit dem Leben bezahlt! Der zweite Punkt ist, dass die benötigten Medikamente rechtzeitig zum Patienten – zu Ihnen – kommen. Ein dringend gebrauchtes Medikament über das Internet bestellen? Stellen Sie sich vor, Sie benötigen ein Antibiotikum und müssen warten, bis es ein Bote (den Sie vielleicht gar nicht kennen) bringt ... Unsere flächendeckende Versorgung mit Medikamenten ist nah, sicher und verlässlich. Im Augenblick nicht lagernde Arzneimittel werden innerhalb von nur drei Stunden geliefert – und das in ganz Österreich. Der letzte, aber wohl fast wichtigste Punkt ist, dass neben der guten Qualität und Schnelligkeit eine Beratung zum Produkt nötig ist. Informationen über die richtige Einnahme, die zu erwartende Wirkung, die möglichen Nebenwirkungen, die Verträglichkeit mit anderen Arzneimitteln oder Lebensmitteln und viele nützliche Tipps erfahren Sie sicher nicht aus dem Internet. Diese Leistungen erbringen wir täglich – und bei Nachtdienst sogar rund um die Uhr!

Grafikdesign:
Petra E. Sukopp



Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!



academia nova

Abend-HTL-Studium for Winners: Software Engineering & Management.

4-jähriger berufsbegleitender Abendlehrgang für Informatik: Software Engineering & Management mit Reife- und Diplomprüfung.

Beginn mit September 2010.

Up-to-date-Inhalte:
Programmieren, Betriebssysteme, Data- und Knowledge Engineering, Datenbanksysteme, Software-Entwicklung, Algorithmen, Modellbildung, Betriebliche Organisation und Führungstechnik, Betriebswirtschaft, Projektentwicklung, System- und Einsatzplanung, Wirtschaftsrecht etc.

Standesbezeichnung "IngenieurIn" nach 3-jähriger facheinschlägiger Berufspraxis.

Hochqualitatives, effizientes Studium durch beste Studienbedingungen in kleinen Gruppen (max. 15 Personen pro Jahrgang) mit sehr persönlicher Betreuung.

Beste Arbeitsmarktchancen.

academia nova – Berufsbegleitende HTL Studien.

Wie willst DU Dein Ziel erreichen?

Krankenkasse hilft bei persönlichen Krisensituationen

Eine Krebserkrankung, ein schwerer Autounfall – ein Schicksalsschlag kann jeden treffen. Zur Sorge um die Gesundheit kommen oft noch Informationsmängel, Betreuungslücken oder sogar Existenzängste dazu. In solchen Fällen helfen die Case Manager der NÖ Gebietskrankenkasse: Diese speziell ausgebildeten Mitarbeiter unterstützen Betroffene und deren Angehörige in gesundheitlichen und sozialen Fragen.

Plakate, Broschüren und Folder zu diesem Thema

liegen in der NÖGKK bereit. Detaillierte Informationen gibt es auch im Internet. Wer an diesem kostenlosen Kundenservice interessiert ist, vereinbart am besten einen Termin für ein ausführliches Erstgespräch. In besonderen Fällen kommen die Case Manager auch nach Hause.

Alle Infos: NÖGKK Service-Center Schwechat, Sendnergasse 9

Case Managerin: Michaela Kisling, Tel.-Nr. 05-0899-2332, e-mail: michaela.kisling@noegkk.at

Loop21

www.loop21.at MOBILE FREEDOM

GRATIS INTERNET FÜR SCHWECHAT

Loop21 bietet allen BürgerInnen und BesucherInnen der Gemeinde Schwechat den Komfort, mobil über WLAN ins Internet einzusteigen. Die weite Welt des Internets steht offen: Informieren, Facebooken, Twittern, Musik hören, Chatten, Versteigern, ... Einfach aufklappen & lossurfen!

DER AUFBAU IST ABGESCHLOSSEN!

WO FUNKTIONIERT'S?

Bei einem Café, bei der Bushaltestelle oder, während Sie Sonne tanken, können Sie nun bequem ins Internet einsteigen.

Wo können Sie einsteigen?
Am Hauptplatz, im Park, im Einkaufszentrum, im Kaffeehaus oder zu Hause - Scannen Sie nach WLAN-Netzen. Sobald Sie loop21 gefunden haben, steht dem Surfvergnügen nichts mehr im Weg.

Die Übersichtskarte mit allen Senderpositionen finden Sie auf www.loop21.at

WIE FUNKTIONIERT'S?

Aktivieren Sie auf Ihrem Notebook, PDA oder Handy das Wireless LAN (= WLAN, drahtlose Netzwerkverbindung). Suchen Sie nach den verfügbaren Netzen. Verbinden Sie sich mit SSID: loop21. Schon können Sie lossurfen!

WAS KOSTET'S?

Das WLAN-Internet ist **KOSTENLOS!**

VERFÜGBARKEITSKARTE

Unterhalb sehen Sie, wo das Loop21 Gratis Internet in Schwechat verfügbar ist - dargestellt wird die Verfügbarkeit im Freien.



Werbeeinschaltung von LOOP21 Mobile Net GmbH, Viktor Kaplan Str. 9B, A-2201 Gerasdorf bei Wien
Tel.: +43 1 2929699 95, Fax: +43 1 2929699 90, E-Mail: office@loop21.at, Web: www.loop21.at

Kooperationspartner:

www.FUNKNETZ.AT

SCHWECHAT

Feuerwehren legten Leistungsbilanz

Verdiente
Florianijünger
wurden geehrt

In Schwechat fand der Abschnittsfeuerwehrtag der Schwechater Wehren statt. Dabei wurde eine beeindruckende Leistungsbilanz gelegt.

Betriebsfeuerwehren und Freiwillige

Für Schwechat sind vier Freiwillige Feuerwehren (Schwechat, Rannersdorf, Kledering und Mannswörth) mit einem Gesamt-Mannschaftsstand von 296 Mann (davon 228 aktiv) im Einsatz. 29 Jungfeuerwehrmänner werden bei der Rannersdorfer Feuerwehr ausgebildet.

Für Sicherheit in den Betrieben Borealis, Brauerei, Flughafen und OMV sorgen Betriebsfeuerwehren, für die insgesamt 1.161 Mann ausgebildet wurden.

Bgm. NR Hannes Fazekas beim Abschnittsfeuerwehrtag: „Alleine die Leistungsbilanz für das vergangene Jahr zeigt eindrucksvoll, dass die Feuerwehren einen unverzichtbaren Bestandteil unseres Sicherheitssystems darstellen. Die Stadtgemeinde Schwechat wird auch weiterhin alles unternehmen, um die Männer bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen. Ich bedanke mich bei allen, vor allem bei den Freiwilligen, die im vergangenen Jahr mehr als 5.300 Einsatzstunden geleistet haben.“

Ehrungen

Im Rahmen der Veranstaltung wurden verdiente Feuerwehr-



Bgm. NR Hannes Fazekas mit Ehrengästen und Funktionären am Abschnittsfeuerwehrtag, bei dem eine beeindruckende Leistungsbilanz gelegt wurde.

männer für ihre langjährige Zugehörigkeit zu einer der Wehren vom Bürgermeister geehrt:

- LM Johannes Havel, 40 Jahre Dienst, FF Rannersdorf
- ELM Robert Stauffer, 50 Jahre Dienst, FF Kledering
- OLM Johann Hintermayer, 60 Jahre Dienst, FF Mannswörth
- HLM Wilhelm Dibon, 60 Jahre Dienst, BFW Brauerei

Der Bürgermeister überreichte den Geehrten Golddukat, einen pro Jahrzehnt Dienst, den sie für die Sicherheit der Allgemeinheit geleistet haben.



Bgm. NR Hannes Fazekas gratulierte schon bei der Florianimesse in Mannswörth OLM Johann Hintermayer zu seiner langjährigen Zugehörigkeit zur Feuerwehr.

TECHNOLOGIEBAU

BAUGESSELLSCHAFT

- ☐ Baumeisterarbeiten
- ☐ Revitalisierung von Wohnungen und Häusern aus einer Hand
- ☐ Neuerrichtung von Einfamilienhäusern, Villen, Pools, Bürogebäuden, etc.
- ☐ Industrie- und Hallenbau

[MORE...](#)

www.technologiebau.at

Tel.: 01 / 298 41 18 E-Mail: office@technologiebau.at

QUALITÄT AUS SCHWECHAT



Kindergärtner

Zum ersten Mal gibt es in Schwechat einen männlichen Kindergartenpädagogen. Nikolai Aigner (31) trat als Springer seinen Dienst an. Zur Zeit versieht Aigner seinen Dienst in der Kinderkrippe in der Mischekgasse: „Das macht wirklich Spaß hier.“ ■



Volksanwältin

Zu dezentralen Sprechstunden lud Volksanwältin Terezija Stoisits ins Schwechater Rathaus, wo sie von Bürgermeister NR Hannes Fazekas herzlich begrüßt wurde. Fazekas: „Dafür haben wir gerne die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.“ ■



Angelobung

Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub gelobte anfang Mai die BürgermeisterInnen und VizebürgermeisterInnen des Bezirks Wien Umgebung an. Im Rahmen dieses Festaktes wurde auch NR Hannes Fazekas für die nächsten fünf Jahre zum Bürgermeister der Stadt Schwechat angelobt. ■



Gutscheine

Treibstoffgutscheine im Gesamtwert von 400 Euro stellte die OMV der Kinder- und Jugendwohngemeinschaft KIWOZI am Zirkelweg zur Verfügung. Raffineriedirektor Dr. Gerhard Wagner übergab im Beisein der damaligen Sozialstadträtin Helene Proschko die Gutscheine an Sonja Tarbuk. ■



Blumenmarkt

Zum ersten Schwechater Töpfer- und Blumenmarkt luden die ansässigen FloristInnen Anfang Mai auf den Hauptplatz. Die Initiative von Maria Leiner geriet zum Erfolg. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Der Hauptplatz entwickelt sich immer weiter zu einem Kommunikationszentrum, auch für die Schwechater Wirtschaft.“ ■

Bummelabend mit tollem Programmangebot

Am Donnerstag, den 6. Mai, fand in Schwechat wieder ein Bummelabend statt, an dem die Geschäfte länger geöffnet hielten. Er stand ganz im Zeichen des bevorstehenden Muttertages.

Der Abend wurde wieder von der Wirtschaftsplattform Schwechat – die von der Gemeinde unterstützt wird – initiiert. Zahlreiche Familien nutzten die Gelegenheit um bei schönem Frühlingswetter die Geschäfte zu besuchen.

Ein Rahmenprogramm bot abwechslungsreiche Unterhaltung; Höhepunkt dabei war sicher der Auftritt der „Kids And Teens Musical Company Schwechat“, die Ausschnitte aus ihrer Produktion „Classmates“ zeigte. Dazu wurden wieder einige Baby-sternchen eröffnet.

Dem Anlass und der Stimmung entsprechend waren viele Menschen unterwegs, in den Geschäften herrschte reger Betrieb. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Der Bummelabend ist eine gelungene Initiative der Schwechater Wirtschaft. So wird Kaufkraft in der Stadt gehalten, was uns allen zugute kommt.“ ■



Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger (Mitte) beim Besuch des Weltladens



In den Geschäften und Dienstleistungsbetrieben wurden die BesucherInnen freundlich begrüßt, für Kinder gab es eigene Programmpunkte.

Die Wirtschaftsplattform organisierte zum Muttertag wieder einen entspannten Einkaufsabend

Motorradsegnung

Am Hauptplatz in Schwechat fand am 13. Mai die schon traditionelle Motorradsegnung durch Pfarrer Gerald Gump statt. Das Ereignis wurde – wie schon in den vergangenen Jahren – von den „Echt'n“, einem

Schwechater Motorradklub, organisiert.

Im Anschluss an die Segnung setzten sich die Bikes – es waren mehr als 150 – in Richtung Zirkelweg in Bewegung, wo das Ereignis gebührend gefeiert wurde. ■



Die Motorradsegnung am Hauptplatz

3 komfortable
Reihenhäuser
mit Eigengarten
im idyllischen

**SCHLOSSPARK
SCHWECHAT**

Provisionsfreier Verkauf

Bezugsfähig ab Sommer 2010

Information: T 0664 116 11 11

www.baumeister.cc



Fotoprojekt zum Thema Integration

In Schwechats Partnerstadt Gladbeck fand das internationale Fotoprojekt „Öffne deinen Blick! – So lebt es sich in unserer Stadt der Kulturen!“ seinen Abschluss. FotografInnen aus den Partnerstädten Gladbeck, Alanya und Schwechat nahmen daran Teil.

Zur Preisverleihung war auch Schwechats Bürgermeister, NR Hannes Fazekas, angereist.

Gemeinsam leben

Die Partnerstädte Gladbeck, Alanya und Schwechat initiierten einen Fotowettbewerb zum Thema „Gemeinsam leben“. Das Projekt wurzelte in der Wahl Essens und des Ruhrgebiets zur Kulturhauptstadt Europas für das Jahr 2010. Die daran Teilnehmenden sollten ihre

Sichtweise zum Thema „Integration / Migration, Leben im urbanen Raum“ fotografisch umsetzen.

Die Werke wurden Anfang Mai in Gladbeck ausgestellt. Fazekas bei der Vernissage: „Das Thema des Fotoprojekts ist hochaktuell, Migration und Integration sind Begriffe, die heute zu ständigen Diskussionsthemen geworden sind. So ist der Fotowettbewerb eine schöne Metapher dafür, worauf es beim gestellten Thema ankommt: Die Konzentration gilt dem Motiv – dem Gegenüber, der richtige Blickwinkel muss gefunden werden und schließlich muss auch die Belichtungszeit stimmen um das Gegenüber in all seinen Facetten darzustellen.“

Einen herausragenden Beitrag Gladbecks zur Kul-

turhauptstadt 2010 nannte Gladbecks Bürgermeister Ulrich Roland das Ergebnis des trinationalen Fotografierens. „Darauf können wir gemeinsam stolz sein.“

Gegenseitige Besuche

Die drei Erstplatzierten – aus jeder Partnerstadt einer – gewannen jeweils einen Besuch in einer der anderen Städte. Fazekas: „Schwechats TeilnehmerInnen am Bewerb danken für die Einladung zum Bewerb. Erfreulich ist, dass deren Aktivitäten mit Abgabeschluss der Werke nicht geendet haben – es hat sich eine Fotogruppe als neuer Kulturträger in der Stadt gebildet.“

Die Sieger: Marco Gerland aus Gladbeck, Ali Aral aus Alanya und Michaela Waldek aus Schwechat. ■

Abschluss
in
Gladbeck

6. Schwechater Chorfestival

Der Schwechater Gesang- und Musikverein veranstaltet bereits zum sechsten Mal mit Unterstützung der Stadtgemeinde Schwechat ein Chorfestival.

In diesem Jahr werden vier Chöre aus Wien und Umgebung gemeinsam mit der Akkordeongruppe der Musikschule Schwechat sowie dem Schwechater Zitherverein ein abwechslungsreiches Programm, das unter dem Motto „fröhliches Musizieren zum Saisonabschluss“ steht, präsentieren.

Die Veranstaltung findet bei freiem Eintritt am 20. Juni 2010 um 15.30 Uhr im Felmayergarten – bei Schönwetter im Freien, ansonsten im Veranstaltungsort „Scheune“ statt. ■

Neu in der Stadtbücherei

• **Vavrik, Elfriede / Nacktbadstrand** – Mit neunundsiebzig gibt Elfriede Vavrik ihre Buchhandlung auf, doch daheim fällt ihr die Decke auf den Kopf. Als sie wegen Schlafstörungen einen Arzt konsultiert, will der ihr keine Tabletten verschreiben. »Suchen Sie sich lieber einen Mann«, rät er ihr. In ihrem Alter? Vavrik hat mit Männern abgeschlossen, als sie sich mit vierzig scheiden ließ. Mit Hilfe eines Inserats tastet sich die alte Dame anfangs schüchtern ins Liebesleben zurück, das bald turbulenter und intensiver wird, als es für sie je war.

• **Scheuba, Florian; Henning, Rupert; Haderer, Gerhard, Ill./Cordoba: Das Rückspiel** – Stellen Sie sich einen Laden für deutsche kulinarische Spezialitäten vor, in dem es „Sächsischen Kohlklump“ gibt und „Schnudendunker“ und „Tote Oma“. Und das mitten in Österreich, wo an den Plakatsäulen und Hauswänden allorts Sprüche wie „Frankfurter ja, Schweinfurter nein!“ auftauchen und man die „Piekes“ wie die Ladenbetreiberfamilie Moelke inzwischen ziemlich satt hat, denn die Deutschen sind mittlerweile bei den Neuzuwanderern an erster Stelle. Wenn der große und der kleine Bruder deutscher Sprache aufeinandertreffen, dann ist das eben immer ein Match. Wie damals. 1978. In Cordoba. Ein Kampf der Kulturen, bei der beide Seiten gnadenlos ihr Fett abkriegen – humoristisch zugespitzt und satirisch auf den Punkt gebracht vom Autorentduo Rupert Henning und Florian Scheuba und dem Karikaturisten Gerhard Haderer.

• **Ainedter, Dr. Manfred / Ein Fall für Zwei** – Ein Mann muss Unterhalt für die Schildkröte zahlen, die er gemeinsam mit seiner Ex angeschafft hatte: Manfred Ainedter, Österreichs prominentester Scheidungsan-

walt, kennt sie alle, die Abgründe der Rosenkriege. „Es werden immer wieder die gleichen Fehler gemacht, dabei sind die allermeisten völlig überflüssig“, sagt der Starjurist. Deshalb nützt er jetzt seine Erfahrungen anders herum und gibt Ehe- statt Scheidungstipps. Die sind, ganz wie es sich für einen Advokaten gehört, äußerst nüchtern, sehr pragmatisch und deshalb vermutlich effizienter als tiefgründige Paarpsychologie.

• **Kyselak / Skizzen einer Fußreise durch Österreich** – Geritzt, geschnitzt, gespritzt, geschrieben. Auf Bäumen, Berggipfeln, Unterführungen oder Zügen stoßen wir auf Namensnennungen und mit ihnen auf den Wunsch, sich gegenständlich zu verewigen. Lange bevor von Graffiti die Rede war und Sprayer oder Tagger zu künstlerischer Berühmtheit gelangen konnten, wurde es einer Person geradezu zum selbstverständlichen Wesenszug, an schönen Plätzen und Monumenten ihren Namenszug zu hinterlassen. Joseph Kyselak, zur Zeit von Franz I. kleiner Hofkammerbeamter in Wien, hatte eine große Leidenschaft: das Wandern. Mehrfach bricht er zu ausgedehnten Wanderungen auf, die ihn durch zahlreiche Länder der Monarchie führen, schwierige Bergbesteigungen gehören mit dazu. Seine Beobachtungen schreibt er in Tagebücher, seinen Namenszug in schön gesetzten schwarzen Lettern auf herrschaftliche Gebäude, Denkmäler, Tore und Felsen. Als er 1831 in Wien an der Cholera stirbt, war er auf diese Weise bereits zu einiger Bekanntheit gelangt. ***

Lust auf's Lesen? Dann besuchen Sie uns in der Wiener Straße 23a. Unsere Öffnungszeiten: Montag 7.30 bis 19 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 11 Uhr.

Abschlussabend der Ballettschule

Es ist wieder mal soweit: Die Ballettschule Schwechat veranstaltet ihren jährlichen Abschlussabend in der Körnerhalle; Datum: Donnerstag, 10. Juni 2010, 18 Uhr. Auf dem Programm stehen Tänze aus Don Quijote und verschiedene Jazz-Choreographien u.a. Chorus Line. Es treten alle Kinder der Ballettschule auf.

Am Dienstag, dem 15. Juni 2010, gibt es in der Ballettschule Schwechat Gratis-Schnupperstunden in Ballettvorbereitung für Kinder ab 4 Jahren und Jazzdance ab 7 Jahren.

Information bei Katri Fröhmann (Tel.: 0699 / 13 37 47 57), sowie auch im Internet auf der Homepage www.ballettschulen.at ■



Eine fortgeschrittenen Schülerin der Ballettschule Schwechat



Das Schwechater Siegerfoto von Michaela Waldek

HANDWERKSKUNST
VOM FACH –
QUALITÄT AUS
SCHWECHAT.

MALERARBEITEN
LACKIERUNGEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK
FASSADENGESTALTUNG
OBJEKTDISEIN
PROJEKTABWICKLUNG

PITTORESK

MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.
LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

BOWTECH
The Original Bowen
Technique

MAG. PETRA KRATKY

Bowen Practitioner
Sparwissens.at

Hauptplatz 18/23
2320 Schwechat
www.petrakratky.at Telefon: 0650/44 51 511

... Rückenschmerzen
... Kniebeschwerden
... Migräne
... OP Nachbetreuung
... Stresszustände
... Ischias

Österreichische Post AG



Die Post bringt allen was

Voraussetzungen sind:

- Vollendung des 18. Lebensjahr
- Führerschein der Gruppe „B“ und Mopedaussweis wäre von Vorteil
- Bereitschaft für selbstständige Arbeitseinteilung
- Strafregistrauszug

Bei der Österreichischen Post AG, Zustellbasis Schwechat, werden für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September Urlaubersatzkräfte im Zustelldienst aufgenommen.

Entlohnung in der Höhe von: 821,20 € Brutto und Zulagen!

Ansprechpartner in der Zeit von 06:00 bis 13:00 Uhr ist:

Ölzent Gerald
Österreichische Post AG
Zustellbasis 2320
2320 Wienerstraße 2
Tel.: 05776762320

Römisches Schwechat bei Landesausstellung

Geschichte
ist gut
dokumentiert



Bgm. NR Hannes Fazekas bei den Ausgrabungen in der Wiener Straße: „Schwechat passt ins Konzept der Landesausstellung.“

Als Teil der Region Römerland Carnuntum liegt Schwechat in der EU-Leader-Region zwischen Bratislava und Wien. Und in genau dieser Region wird im Jahr 2011 die NÖ Landesausstellung stattfinden. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das ist eine einmalige Chance für Tourismus, Wirtschaft, Gastronomie und Kultur in den Gemeinden der Region. Und Schwechat hat ja – wie jüngste Entwicklungen wieder bestätigen – zum Thema der Landesausstellung Vieles zu bieten.“

Veränderung über Jahrtausende

Der Titel der Landesausstellung lautet „Erobern – Entdecken – Erleben im Römerland Carnuntum“. Passend zu den besonderen Charakteristika der Region behan-

delt die Ausstellung ihre Veränderungen über Jahrtausende, von den Römern bis ins Heute.

Fazekas: „Die Geschichte von der ersten Besiedelung bis heute ist in Schwechat besonders gut dokumentiert. Wir wollen diese Chance nutzen und uns bei der Landesausstellung entsprechend präsentieren.“

Stadt mit Geschichte

Über die Form dieser Präsentation wird zur Zeit diskutiert. Fazekas: „Die Stadt Schwechat kann jedenfalls auf mehreren Ebenen wertvolle Impulse für die Landesausstellung geben. Schwechat ist eine Stadt mit Geschichte – bis weit in die vorgeschichtliche Zeit zurückreichend –, mit Gegenwart und Zukunft.“ ■

Tag der offenen Tür bei den Ausgrabungsarbeiten

Wie berichtet, finden in der Wiener Straße zur Zeit Ausgrabungsarbeiten statt. Dort, wo jetzt ein moderner Genossenschafts-Wohnbau entstehen wird, hatten einst die Römer ein Reiterkastell eingerichtet.

Offen für alle Interessierte

Aufgrund der großen Nachfrage wird bei der Ausgrabungsstätte ein Tag der

offenen Tür abgehalten: Am 22. Juni 2010 sind alle Interessierten eingeladen, das römische Schwechat unter fachkundiger Führung der Ausgrabungsleiterin Ute Scholz in Augenschein zu nehmen.

Anmeldungen sind im Stadtarchiv der Stadtgemeinde Schwechat, Dr. Christina Pal möglich; Tel.: 01/70108-284; e-Mail: c.pal@schwechat.gv.at ■



Das Ausgrabungsgelände in der Wiener Straße

Sicherheitscheck in der Raffinerie

Reguläre Überprüfungen
erfolgen alle
sechs Jahre

Seit 13. Mai sind rund die Hälfte der Anlagen der OMV Raffinerie in Schwechat für eineinhalb Monate außer Betrieb genommen – darunter auch die Rohöldestillationsanlage 4, das „Herz der Raffinerie“.

Ziel dieses routinemäßigen, so genannten „Shutdown“, ist die gründliche Reinigung, Inspektion und Wartung von Anlageanteilen. Die Außerbetriebnahme erfolgt alle sechs Jahre und ist gesetzlich vorgeschrieben.

Rohölzufuhr gestoppt

Im weiträumigen Areal der OMV in Schwechat steht eine leistungsfähige Maschinerie mit beeindruckendem Leistungsvolumen: Die OMV Raffinerie – mit 1,42 Quadratkilometer beinahe so groß wie 200 Fußballfelder – verarbeitet jährlich etwa neun Millionen Tonnen Rohöl.

Während der sechswöchigen TÜV-Überprüfung in der Raffinerie wird die Rohölzufuhr gestoppt, und die Anlagen werden mit Hilfe von Dampf und Stickstoff von

Kohlenwasserstoff befreit. Anschließend erfolgt die Zerlegung und Reinigung der Anlageanteile.

Umbauarbeiten

Während der Außerbetriebnahme werden auch zwei Investprojekte umgesetzt. In der Rohölverarbeitung wird die Destillationskolonne adaptiert bzw. umgebaut. Dafür werden rund 1,8 km Rohrleitungen erneuert und 290 Tonnen Stahl verarbeitet.

Im Heizkraftwerk 1 wird eine Hochdruckdampfschiene ersetzt (400 Meter Rohrleitungen, 70 Tonnen Stahl).

Die umfangreichen Vorbereitungen dafür haben vor zwei Jahren begonnen. Sämtliche Maßnahmen sind Teil eines bis ins Detail ausgearbeiteten Drehbuchs. Es soll einen reibungslosen Ablauf gewährleisten

1.800 Fachkräfte zusätzlich

Rund 1.800 zusätzliche Fachkräfte werden von Mai bis Juni auf dem Raffineriegelän-



Die Raffinerie wurde für Überprüfungsarbeiten teilweise stillgelegt.

de tätig sein. Die OMV beschäftigt dafür zahlreiche Partnerfirmen aus Österreich und Europa.

Sicherheit als oberste Priorität

Um die sichere Durchführung aller Arbeiten zu gewährleisten, wurde für den geplanten Shutdown bereits im Jahr 2008 die „Sicherheitsinitiative 2010+“ ins Leben gerufen. Da durch den Ein-

satz von zusätzlichem Personal mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen ist, wurde ein temporärer Parkplatz neben der A4 Ostautobahn errichtet.

AnrainerInnen-Telefon

Während des gesamten Shutdown steht den AnrainerInnen für Fragen rund um die Uhr ein „grünes Telefon“ mit der Rufnummer 0664 9108787 zur Verfügung. ■

Holiday Test Driver gesucht!

2 Monate kostenlos
Auto testen & berichten!



Keglovits GesmbH
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77
E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at

- 2 Monate einen Mazda2 oder Seat Ibiza kostenlos testen!
- Die Gewinner werden mittels Voting auf unserer Homepage ermittelt!
- Die Holiday Test Driver bloggen ihre Testberichte und Fotos dann im Internet!

Bewerbung bis 31. Mai,
Voting ab 1. Juni - auf:
www.keglovits.at



Das Blockbuster-
Open-Air-Kino
GUTSCHEIN für 2 Personen zum einmaligen Besuch
im Open-Air-Kino - Bezahlte € 6,- statt € 8,- pro Karte

Kino im
Schloss
RENAISSANCE-SCHLOSS
neugebaute
DIE EVENT-LOCATION IN SCHWEDEN
1110 WIEN, OTMAR-BRIX-GASSE 1
HOTLINE: 0664/59 77 122

Zu Beschränkt, Überlastet, keine Zeit,
- oder einfach keine Lust?

**Wir machen Ihren
FRÜHJAHRSPUTZ**

AKTION!

Unser Tip!
Sinnvolles Geschenk
für Eltern u. Großeltern

Fachmännische
Reinigung und Pflege von

- Fenster
- Türen
- Böden
- Möbel
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten
- ... und im Garten
- Rosenschnitt
- Heckschnitt
- Vertikutieren
- Entfernen u. Entsorgen von Laub u. Gartenabfällen

Rufen Sie
(01) 707 38 68
saubermx@gmx.net

... denn wird Hausarbeit zur Qual, ist unsere Nummer
die beste Wahl!

! Jetzt prompt und supergünstig!

SAUBERMAX
Zertifiziert nach ISO 9001:2000

Schwechater Ferienspiel

Jetzt anmelden garantiert Spaß im Sommer

Vom 9. bis 20. August 2010 findet in Schwechat das 22. Ferienspiel statt. In diesem Jahr stehen mehr als 70 Programmpunkte zur Auswahl –

Sport, Info und Spaß für Kinder und Jugendliche.

Der genaue Ablauf des 22. Ferienspiels ist auf der eigens eingerichteten Homepage

schwechat.ferienspiele.at und www.youth2320.at zu finden.

Anmeldung

Auf dieser Homepage kann

Im August gibt es wieder das volle Unterhaltungsprogramm

man sich auch zum Schwechater Ferienspiel anmelden. **Die Anmeldung ist von Montag, den 31. Mai, 7:30 Uhr, bis Samstag, den 12. Juni 2010, 20 Uhr, möglich.**

Bei elektronischer Anmeldung erhält man ein automatisches Bestätigungsmail, und vom Ferienspiel-Team innerhalb von 48 Stunden eine Antwort, welcher Betrag zu bezahlen ist.

Die Bezahlung kann per Überweisung auf das Konto 0169 4760 800, BLZ 12000, lautend auf Marion Diatel (bitte Name des Kindes im Verwendungszweck angeben) oder am Montag, 14. Juni 2010 von 16 bis 20 Uhr in der Volksschule Schwechat erfolgen.

Überweisungen müssen bis spätestens 14. Juni 2010 auf das obige Konto eingelangt sein. Bei Überweisung wird der Pass elektronisch zugesandt, bei Vorortbezahlung sofort ausgedruckt. ■



Das Team des 22. Schwechater Ferienspiels

Ein Service für die Jugend

4you
www.youth2320.at

Natur erleben

- „Warum werden die Blätter im Herbst bunt?“
- „Wieso gibt es im Winter keine Insekten zu sehen?“
- „Wie entsteht Regen?“
- „Warum donnert und blitzt es?“
- „Wozu braucht die Rose ihre Stacheln?“
- „Wieso ist die Wiese morgens immer nass?“

Die Antworten darauf lassen sich am besten vor Ort, in der Natur finden.

Der bloße Spaziergang durch den Wald, das Picknick auf der Wiese, das Verweilen am Bachufer eröffnet Kindern eine Fülle an Themengebieten und lässt ohne weiteres Zutun Fragen wie die oben genannten aufkommen.

Flora und Fauna werden zum Erlebnis- und Lernplatz. So lernen sie ganz nebenbei, aus eigenem Interesse heraus auf eine spielerische, ungezwungene Weise die Abläufe und Besonderheiten der Natur kennen.

Durch diese intensive Einbindung der Kinder in die Natur, wird ein positives Verhältnis zu ihr aufgebaut und der Weg zu einem vertrauensvollen Zusammenspiel geebnet.

Es wird bewusst, welcher Nutzen davon getragen wird, wenn die Umwelt respektvoll behandelt, geachtet und sauber gehalten wird. Auf diese Weise wird das Verantwortungsbe-

wusstsein der Kinder gegenüber allen natürlichen Ressourcen geschärft und ihre Empathie für sie gefördert.

Liebe Eltern, gönnen Sie sich gerade in dieser Jahreszeit einen Spaziergang mit Ihren Kindern in der Natur und verzichten Sie auf Fernsehen und Computer.

Autor: Michael Prascsaits, Jugendcoach und auch Obmann des Vereins Lebenswelten – soziale Einrichtungen. Der Verein ist in der Jugendwohlfahrt und der Elternberatung tätig und ist spezialisiert auf tiergestützte Pädagogik und Umweltpädagogik.
www.lebenswelten.org

Schulversuch in der SHS

Der seit zwei Jahren amtierende Direktor der Sporthauptschule, Rainer-Maria Weihs, ist bemüht, Neuerungen einfließen zu lassen und die Entwicklungsvorschläge seiner Lehrer/Innen umzusetzen. So hat die Sporthauptschule einen Antrag auf den Schulversuch „Englisch als Arbeitssprache“ eingereicht. Sofern die Genehmigung erteilt wird, bedeutet dies, dass der Schulversuch mit den ersten Klassen des Schuljahres 2010/11 startet.

Ziel ist es, dass zukünftig alle Schüler/Innen in der Lage sein sollen, sich im Alltag und im späteren Berufsleben in einem geeinten Europa in der Sprache „Englisch“ zu verständigen. ■

Erinnerungskultur

Orte des Gedenkens in Schwechat

Am Montag, 3. Mai, fand die offizielle Präsentation des neuen Mahnmals für Zwangsarbeiter, welches seit Kurzem an der Stadteinfahrt (Obere Wiener Straße, Mautner Markhof-Straße und Klederinger Straße) steht, statt. Nach einem Pressetermin vor Ort wechselte man zur Gedenkveranstaltung in den Festsaal des Rathauses.

Engagiertes Projekt

65 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen, auf welche Bgm. Abg.z.NR Hannes Fazekas in seiner Rede verwies, war es gelungen, ein engagiertes Projekt von SchülerInnen des BG/BRG Schwechat zur Verwirklichung zu bringen. Im Jahr 2009 war der Auftakt zur Kooperation zwischen der Stadtgemeinde Schwechat und dem BG/BRG Schwechat erfolgt.

Willy Mernyi, der Vorsitzen-

de des Mauthausen-Komitees, hatte damals den Anstoß zur Umsetzung einer Gedenkidee durch eine Schulklasse gegeben. Die Schüler der 7A- und 7C-Klasse des BG/BRG Schwechat setzten sich schließlich, unterstützt und gefördert durch ihre Lehrkräfte Mag. Margit Berger, die vor allem die künstlerische Leitung übernahm, und Mag. Georg Furtner, mit der Idee des Gedenkens auseinander.

Die Stadtgemeinde Schwechat wählte schließlich die Entwürfe von Christoph Wotawa, Christian Platanitis, Viviane Huber und Caterina Wick aus. Die Schülerin Viviane Huber war es auch, die beim Festakt stellvertretend für die projektverantwortlichen Schüler sprach. In der Franz Urani Ges.m.b.H. hatte man schließlich den Partner für die technische Umsetzung der Entwürfe gefunden.

Noch in den 1980-er Jahren wäre ein solches Projekt

womöglich undenkbar gewesen, meinte Univ.-Doz. Dr. Bertrand Perz, der am Gedenkabend als Referent nach Schwechat gekommen war. Viel zu lange hatte man es in Österreich verabsäumt und sich davor gescheut, sich auch mit den dunklen Seiten der Vergangenheit zu beschäftigen. So sprach Perz auch davon, dass man sich vielerorts gerne im gängigen „Sisi-Klischee“ sah und eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der NS-Zeit unterblieb. Gerade die Geschichte der Zwangsarbeiter, die ja nach dem Krieg, sofern sie überlebt hatten, das Land wieder verließen, war im öffentlichen Bewusstsein nicht vorhanden.

Dass hier vor Ort mehrere tausend Menschen unter unwürdigsten Bedingungen für die Kriegsindustrie der Nationalsozialisten Zwangsarbeit leisten mussten, war (und ist dies zum Teil heute noch) vielen Menschen schlichtweg unbekannt. Umso wichtiger, dass nun ein Gedenkzeichen inmitten der Stadt an die Opfer erinnert. Und dennoch gab es auch bereits in der Vergangenheit Initiativen, die sich mit der Erinnerung an jene dunklen Jahre befassten.

Weitere Gedenkstätten

1995 wurde am Gelände des Flughafens, initiiert vom damaligen Archivar Adolf Ezzöl, ein Gedenkstein für Zwangsarbeiter aufgestellt. Dieser befindet sich zwar auf historisch authentischem Boden, jedoch im Sicherheitsbereich des Flughafens, sodass er für die BürgerInnen und BesucherInnen der Stadt nicht zugänglich ist.

Den „Opfern der Kriege und des Faschismus“ ist ein Mahnmal am Schwechater Waldfriedhof gewidmet, das 1967 vom Schwechater Künstler Karl Martin Sukopp geschaffen wurde, an die Gräueltaten jener Zeit erinnert und eine eindringliche Mahnung darstellt.

Die Zeit des Faschismus' und Krieges ist nicht vergessen



Mahnmal am Flughafen

Vergessen werden sollen auch nicht Verkehrsflächenbenennungen wie beispielsweise die Dr.-Fritz-Heß-Gasse, die an jüdische BürgerInnen und deren Geschichte erinnern. So war Dr. Fritz Heß Gemeinde- und Schularzt, der 1938 seines Amtes enthoben und 1942 ermordet wurde.

Neues Buch

Mit den Orten des Erinnerns in Schwechat sowie in anderen Gemeinden Niederösterreichs wird sich auch ein Buch („Gedenken und Mahnen in Niederösterreich“) beschäftigen, das auf Initiative des Dokumentationsarchivs, des „Vereins zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihrer Aufarbeitung“ und im Rahmen des Forschungsprogramms „Orte des Gedächtnisses“ entsteht. In diesem Buch wird auch das neue Mahnmal für Zwangsarbeiter vermerkt sein. ■

Dr. Christina Pal



Die Pietà am Schwechater Waldfriedhof

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Im SeniorInnenzentrum fand eine Muttertagsfeier statt, der Bürgermeister sowie Stadt- und GemeinderätInnen kamen mit kleinen Geschenken vorbei.



Ein Bild von der Wallfahrt des Seniorentreffs.

SeniorInnenehrungen in Schwechat

Am Montag, 12. April, feierte Hedwig Brunat ihren 90. Geburtstag und STR Proschko gratulierte (Bild 1).

Am 26. April gratulierte STR Manuela Schachlhuber, die neue SeniorInnenstadträtin, Josef Pajkrt zu seinem 90.

Geburtstag (Bild 2). STR Ing. Markus Vizral gratulierte Anna Lukonics am 4. Mai zum 90. Geburtstag (Bild 3).



1



2



3

Ortsgruppe Schwechat des Pensionistenverbandes Am 14. April war das Reiseziel der PensionistInnen das Wechselgebiet. Es war eine interessante Reise zu den verschiedenen Wehrkirchen. Fernab von den Durchzugsstraßen konnte man die Besiedelung und das Leben im Mittelalter nachvollziehen. Natürlich war eine Mittagspause zur Erholung des Geistes und Labung des Körpers eingebaut. Auf der Fahrt wurden den TeilnehmerInnen Orte nahegebracht, welche man sonst nie besucht. Es war trotz anfänglichem Regen ein schöner Tag.

Wegen des Vulkanausbruchs und der Luftraumsperrre konnten wir leider am 20. April nicht nach Chalkidiki fliegen, der Turnus wurde um vier Wochen verschoben.

Die nächsten Ziele:
• Bitte vormerken: Am 10. Juni gibt es wieder eine Musikveranstaltung mit den Dreiviertel-Schrammeln im Felmayergarten (Scheune); alle Schwechater SeniorInnen sind herzlich eingeladen.
• Das Schmankerlessen findet am 16. Juni (Spareribs oder Cevapcici) im „Landeplatz“ (ehemals Howorka) statt.

Erich Schön

Pensionistenverband, Ortsgruppe Mannswörth Am 13. April 2010 flogen 42 PensionistInnen der OG Mannswörth zum Frühjahrstreffen 2010 nach Chalkidiki. Die Kassandra, der erste „Finger“ der griechischen Halbinsel lud mit herrlich grünen Landschaften und tiefblauem Meer zum Verweilen ein. Im Hotel „Athos Palace“ wurden die TeilnehmerInnen vorzüglich verwöhnt. Die Ausflüge führten mit Bussen und Schiffen in die nähere und weitere Umgebung, sogar nach Meteora. Ein schwungvolles und farbenfrohes Begrüßungsfest im Hotel Athos und viele nette Stunden mit Freunden machten die Woche unvergesslich. Und dann die Nachricht: Wegen der Luftraumsperrre kann die Heimreise nicht angetreten werden! Die Reisegruppe hatte es mit der sogenannten „höheren Gewalt“ zu tun bekommen: dem Ausbruch eines isländischen Vulkans, der über Europa eine Aschenwolke gelegt hat, die Flugraumsperren nach sich zog. Aber „Seniorenreisen“ hat die Variante mit höchster Sicherheit, mit größtem Komfort, sozial und vor allem mit Menschlichkeit gewählt. Die Reisenden konnten um 100 Euro pro Person eine Woche länger Urlaub machen und dem Chaos und der Ungewissheit entkommen. Auch die Reiseleiterin Hannelore Lechner hat sich ein großes Lob und Dankeschön für ihren Einsatz und ruhiges Verhalten in der schwierigen Situation verdient.

Käthe Stieler

Pensionistenverband, Ortsgruppe Kledering Die Klederinger Pensionisten veranstalten am 24. Juni 2010 einen Ausflug in den Bärenwald bei Arbesbach mit ergänzenden Programm. Anmeldungen bei Doris Steiger: Tel.: 707 62 22 Abfahrt ist 8 Uhr

Seniorentreff Am 12. Mai waren die Senioren von Schwechat in Poysdorf auf der

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein

Landeswallfahrt 2010 und hatten enormes Glück mit dem Wetter. Von Poysdorf ist die Gruppe nach Maria Bründl gewallfahrtet, eine Strecke von ungefähr zwei Kilometern. Dort fand die Wallfahrtsmesse statt, bei der ca 2000 Senioren aus NÖ mitfeierten.

Danach ging es zum Mittagessen nach Mistelbach und ins Urzeitmuseum nach Asparn/Zaya. Als Abschluss waren die SeniorInnen in Obersdorf beim Heurigen.

Die nächsten Termine
• Am Donnerstag, den 17. Juni 2010, fahren die SeniorInnen um 8 Uhr vom Hauptplatz ab zum Neusiedler See, dort ist eine Bootsfahrt mit Essen am Schiff geplant.

• Am Donnerstag, den 10. Juli 2010, treffen sich die TeilnehmerInnen am Seniorentreff

uns um 14.30 Uhr in der Eisbärenhöhle am Kellerberg.
• Am Donnerstag, den 5. August 2010, gehen die SeniorInnen um 12 Uhr gemeinsam zum Mittagessen in den Tiroler Stub'n.

Frühschoppen

Einmal pro Monat findet auf der Betreuungsstation im SeniorInnenzentrum am Wochenende ein Frühschoppen mit Alois Tesar und Herbert Rupp statt.

Die beiden Musiker unterhalten die Bewohner mit Schrammelmusik. Bei familiärer, gemüthlicher Stimmung und einem Gläschen Wein sorgen diese Veranstaltungen für Abwechslung bei Bewohnern und Angehörigen.

Muttertagsfeier

Jährlich lädt die Stadtgemeinde Schwechat zu einer Muttertagsfeier in die Körnerhalle. Rund 400 Besucherinnen nahmen in diesem Jahr daran teil.

Jede Besucherin erhielt eine kleine Aufmerksamkeit der Gemeinde. Bgm. NR Hannes Fazekas begrüßte die Anwesenden und dankte in herzlichen Worten für

die besondere Leistung, die Frauen – nicht nur Mütter – für die Gesellschaft leisten. Das Programm bestritt der Entertainer Günter Frank.

Nach der Feier wies der Bürgermeister darauf hin, dass 2011 Jahr die Feier im Multiversum abgehalten wird: „In der Halle für alle, werden sich auch Schwechats Mütter wohlfühlen.“



Die Muttertagsfeier in der Körnerhalle

Figurella kein Risiko – Geld-zurück-Garantie!

Nach vielen Abnehmversuchen wollte ich kein Risiko mehr eingehen, mich überzeugte die Geld-zurück-Garantie!

In meinem Alter hat man schon mehrere Abnehmversuche hinter sich! Die in den Zeitungen angebotenen Wundermittel hatten bei mir keine Chance mehr.

Als ich las „Figurella garantiert“ war für mich klar, ich hole mir professionelle Hilfe! Bereits der freundliche Empfang bei Figurella und die darauf folgende kostenlose Beratung und Figuranalyse

haben mich vom Erfolg dieser Methode überzeugt.

Sehen Sie sich meine Fotos an, 35 Kilo weniger und das an den richtigen Stellen ist das Ergebnis meines Figurellaprogrammes in nur 6 Monaten.

Jetzt macht mir das Leben wieder richtig Spaß ich kann alle schönen Dinge wieder viel besser genießen. Speziell die Kleidung von Größe 50 auf 38 reduziert zu haben macht mich richtig froh! Danke für mein neues, schönes, schlankes Leben! Ihre Rosalia Graf



–35 kg

Frau Graf hat durch Figurella Ihre Kleidergröße von 50 auf 38 korrigiert. Wir gratulieren!



Rufen Sie gleich an
informieren Sie sich
und nehmen Sie ab!

Die Figuranalyse ist
kostenlos!

www.figurella.at

Schwechat,
Wiener Straße 48
Tel. 01 / 707 98 35

Öffnungszeiten:
Mo–Do 10–20 Uhr
Freitag 10–16 Uhr



Figurella
INTERNATIONAL
Schlankheitsstudio für Damen

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Dienstag, 8. Juni 2010
16-17.30 Uhr
Montag, 14. Juni 2010
10-12 Uhr
Montag, 21. Juni 2010
10-12 Uhr
Dienstag, 22. Juni 2010
16-17.30 Uhr
Montag, 28. Juni 2010
10-12 Uhr
Dienstag, 29. Juni 2010
16-17.30 Uhr

Ausbildung für Tagesmütter

Das NÖ Hilfswerk bildet wieder Tagesmütter aus. Insgesamt werden 2010 wieder 10 Lehrgänge angeboten. Nähere Infos zu den Kursen, zum Beruf der Tagesmutter und falls Sie eine Tagesmutter brauchen, unter www.hilfswerk.at, der INFOLine 02742/90 600 oder beim Hilfswerk Schwechat 01 706 54 44 23, Margit Allmann-Matzinger.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus. Redaktion: Sabrina Pristusek (Karenz), Dejan Mladenov, Tel.: 01 701 08 -310DW Fax: 01 707 32 23, e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at Alleinige Anzeigenannahme: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57. Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat. Zur Post gegeben: 24. 5. 2010 Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern: 3. Juni für Juli/August 2010 3. August für September 2010 Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

Hunde – Feststellung der „Auffälligkeit“

Ergänzend zu bisherigen Ausführungen zum Thema NÖ Hundehaltegesetz in „Ganz Schwechat“ beschäftigt sich der nachstehende Artikel im Speziellen mit der Problematik sogenannter „auffälliger Hunde“. Abgesehen von den im NÖ Hundehaltegesetz aufgezählten Hunderassen mit erhöhtem Gefährdungspotenzial* haben auch die Besitzer „auffälliger Hunde“ die erhöhten Sicherheitsbestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes einzuhalten. Bei diesen handelt es sich um Wesentlichen um den sogenannten „Hundeführerschein“, eine entsprechende

Einfriedung der Liegenschaft, auf der der Hund gehalten wird sowie den Abschluss einer ausreichenden Haftpflichtversicherung. „Auffällige Hunde“ sind solche, die einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt haben, ohne selbst angegriffen oder dazu provoziert worden zu sein, bzw. solche, die ausschließlich oder überwiegend zum Zweck der Steigerung ihrer Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet wurden. Liegt eine Auffälligkeit bei einem Hund vor, so ist diese durch die Gemeinde mittels Bescheid festzustellen. Es ist

daher bei schweren Bissverletzungen in jedem Fall ratsam, ergänzend zur Anzeige bei der Polizei, auch die Gemeinde (Rechtsreferat) zu verständigen, damit diese das erforderliche Verfahren einleiten kann. Das NÖ Hundehaltegesetz in der derzeit geltenden Fassung finden Sie im Volltext auf www.schwechat.gv.at

*das sind: Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pitbull, Bandog, Rottweiler, Tosa Inu sowie deren Kreuzungen untereinander und mit anderen Hunden

Verlängerung der 40,- Euro-Bundesförderung für digitales Kabelfernsehen

Bis zum 31.5.2010 bekommt man als Kabelsignal-Kunde beim Kauf eines HD Kabelreceivers von Digikabel 40,- Euro rückerstattet. Fußball WM, Filme und Serien in wirklicher HD Qualität sehen. Ein full HD oder HD ready Fernseher alleine

reicht dafür noch nicht. Was ihnen fehlt ist ein zusätzlicher HD Kabelreceiver. Erst dann sind HD Bilder und gestochen scharfe Fußballspiele am Flachbildschirm gesichert. Der Receiver bringt brillante HD Bilder auf den Flachbild-

schirm. HD Receiver von Digikabel gibt es ab 169,- Euro. Beim Kauf des ersten Kabelreceivers werden 40,- Euro Bundesförderung rückerstattet. Information und Bestellung unter 0820 910 910 oder www.digikabel.at

Behindertenverband Schwechat und Umgebung

Der Behindertenverband Schwechat & Umgebung hält auch 2010 kostenlose Sprech- u. Beratungstage ab: AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1.Stock,

Zeit: 9-10:30 Uhr Die nächsten Sprechstunden: 1. Juni; im Juli und August finden keine Sprechstage statt 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember

Auskunft und Beratung: Obmann: CSOKAI Alfred, Handy: 0676/434/41/87 kobv@kobv-schwechat.at, Im Internet: www.kobv-schwechat.at

Gastfamilien gesucht

Tschernobyl hat auch heute noch Folgen! Sie können helfen und unterstützen! Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe auf das Gebiet der Republik Belarus nieder. Durch die Umverteilung der im Land produzierten Nahrungsmittel ist jeder Einwohner der Republik Belarus nach wie vor einer gewissen Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung ist besonders für alle Kinder sehr wünschenswert. Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder

aus Belarus“ pro Sommer ca. 200 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut. Erholung in Österreich stärkt die Gesundheit der Kinder Für den August 2010 werden Gastfamilien gesucht Termin: Samstag, 7. August – Sonntag, 29. August Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank; sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder

im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder. Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von 120 Euro geleistet werden. Informationen: mail: maria.hetzer@jugendinfo-noe.at homepage: www.belarus-kinder.net Tel.: +43 (0)2742-245 65-29; +43 676-9604275 Fax +43(0)2742-245 66

Juni

Dienstag, 1. Juni 2010

- Hort Rannersdorf, 14-16 Uhr: EÖ Vernissage Hort Rannersdorf
- Theater Forum Schwechat, Musical- Show der Funtastic Singers: „Funtastic Affairs“
- Mittwoch, 2. Juni 2010
- Kellerberg, 20-22 Uhr: Dämmerungspicknick der Pfadfinder
- Platz vor dem Waldfriedhof, 8.30- 11.30 Uhr: Aktion „Hallo Auto“
- Hort Rannersdorf, 15-18 Uhr: Vernissage mit Zeichnungen von Hundertwasser

Dienstag, 8. Juni 2010

- Theater Forum, 10 Uhr: Kinder „Mit Mach“ Konzert mit Caroline Vasicek- Pfeiffer, Karten bei Kindermoden Papao und Buchhandlung am Hauptplatz
- Mittwoch, 9. Juni 2010
- Seniorenzentrum Speisesaal, 15-16 Uhr: Musiktheater „Luna Fantastica“
- Theater Forum, „Nachtdienst“: Medizinkabarett von und mit Peter & Teutscher (läuft auch am 10. und 11. Juni 2010)

Donnerstag, 10. Juni 2010

- Seniorenzentrum Foyer, 11-15 Uhr: Kleiderverkauf
- Körnerhalle, 18 Uhr: Abschlussveranstaltung der Ballettschule (Katri Frühmann 0699/ 133 74 575)
- Samstag, 12. Juni 2010
- Sportzentrum Schwechat, 16-18 Uhr: 5. Schwechater Pärchenlauf
- Pfarre Rannersdorf, 8-13 Uhr: alljährlicher Flohmarkt

Sonntag, 13. Juni 2010

- Felmayergarten, 10- 21 Uhr: Jazz in der Scheune
- Am Neufeld, 10 Uhr: Frühlingsfest SV Am Neufeld
- Dienstag, 15. Juni 2010
- Rathaus Festsaal, 19 Uhr: Konzert der Musikschule
- Donnerstag, 17. Juni 2010
- Seniorenzentrum Speisesaal, 10-11 Uhr: Leseprojekt der VS II Schwechat
- Turnsaal des BG u. BRG Schwechat, 19-22 Uhr: Maturantenempfang
- Freitag, 18. Juni 2010
- Pfarre Schwechat, 20 Uhr: Sommernachtsfest Tanz und Live Musik im Pfarrgarten

Samstag, 19. Juni 2010

- Umkehrplatz Hutweidestraße nächst Ginsterweg, ganztägig: Sonnwendfest SV Hutweide
- Pfarre Schwechat, 14-17 Uhr: Workshop Babyzeichensprache monika.kalmar@babyzeichensprache.com
- Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Krabbelmesse
- Sonntag, 20. Juni 2010
- Felmayergarten, 15.30 Uhr: 6. Schwechater Chorfestival
- Pfarre Schwechat, 15 Uhr: Seniorennachmittag- Messe und anschließend Jause

Sonntag, 20. Juni 2010

- Neukettenhof, 19 Uhr: Johannes- Kirtag in Neukettenhof- Messe vor Johanneskapelle und anschließend Agape
- Samstag, 26. Juni 2010
- Schloss Rothmühle (Hof), 20.30 Uhr: Nestroy- Premiere „Das Gewürzkrämer-Kleblatt“
- Felmayer- Scheune, ganztägig: Familiensommerfest Regionalverein der Volkshilfe

Sonntag, 27. Juni 2010

- Hallenbad Schwechat letzten Tag geöffnet vor der Sommerpause
- Dienstag, 29. Juni 2010
- Seniorenzentrum Garten, 14-19 Uhr, Sommerfest

Jahresfest

Das Jahresfest der MotorradfahrerInnen vom MBC findet am 5. Juni ab 18 Uhr im Schloss Rothmühle statt.

Mineralogische ARGE

Die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich **jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat** ab 18.00 Uhr im kleinen Saal der Körnerhalle/ Eingang Löwengasse. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Informationsabend

Am Donnerstag, den 24. Juni 2010, findet in der Musikschule (Erdgeschoß) um 18 Uhr ein Info-Abend zum Angebot „Musikalische Früherziehung für Kinder der Jahrgänge 7/2004 bis 12/2006“ statt.

Naturfreunde Schwechat

Wandern Programm 2010

- 27. Juni: Badner Lindkogel
- 25. Juli: Rund um Feichtenbach (bei Pernitz)
- 29. August: Araburg
- 26. September: Schneealm
- 24. Oktober: Drei Berge

- 28. November: Hochreiterberg/Staff
- 19. Dezember: Kobenzl
- Telefonische Anmeldung bis Donnerstag vor dem jeweiligen Termin unter: 01/707 24 64

Schaugarten Pozzobon

Der Schaugarten Pozzobon lädt wieder zur Musikbegleiteten Besichtigung ein. Die Termine:

- Samstag, 5. Juni 2010, 13

- bis 18 Uhr;
- Sonntag, 6. Juni 2010, 13 bis 18 Uhr;
- in 2320 Rannersdorf, Frauenbachgasse 1a

Theater Forum Schwechat

Am Mittwoch, den 9. Juni, Donnerstag, den 10. Juni und Freitag, den 11. Juni 2010 steht im Theater Forum Schwechat das Medizinkabarett „Nachtdienst“ mit Peter & Teutscher auf dem Programm. Beginn der Vorstellungen ist

jeweils 20 Uhr. Weiters wird von 14. bis 16. Juni jeweils am Vormittag, um 9 Uhr und 10.30 Uhr die Kinder-Märchenoper von Engelbert Humperdinck „Hänsel und Gretel“ vom Ensemble „Kinderoper Piccolino“ gezeigt.

Sommernachtsfest

Am Freitag, den 18. Juni 2010 findet im Garten der Pfarre Schwechat (Hauptplatz) das jährliche Sommerfest statt (bei Schlechtwetter

im Sozialzentrum Zirkelweg). Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr; die Eintrittsspenden kommen dem Sozialzentrum Zirkelweg zugute.

Kinderausstellung im Zeichen von Hundertwasser

Nach monatelangen Vorbereitungen und kreativen Werken ist es endlich soweit: Die Kinder vom Hort Rannersdorf laden alle SchwechaterInnen und Interessierte zu ihrer „Kinderausstellung im Zeichen von Hundertwasser“ ein.

Datum: 1 und 2. Juni 2010 jeweils von 15 bis 18 Uhr Die feierliche Eröffnung findet am 1. Juni 2010 um 15:30 Uhr statt.



Die Kinder im Hort Rannersdorf bereiten eine Ausstellung vor.

Naturapotheke Andorn (Marrubium im Felmayergarten vulgare L.)

Andorn wird auch Hoarhound, Herbe de marrube blanc, Marrubii herba, White horehound wort, Herbe a la vierge, Herba Marrubii albi, Herba Marrubii vulgaris, Weisser Andorn oder Maue-randorn genannt.

Verwendung: Andornkraut (Herba Marrubii) besteht aus den zur Blütezeit gesammel-

ten und getrockneten oberirdischen Teilen. Bitterwert mindestens 3000.

Vorkommen und Herkunft: Stammt aus der Familie der Lippenblütler (Lamiaceae); Herkunft: Südeuropa, Mittel-asien; Standort: Wegränder, Schuttplätze und magere Wiesen, Ödland

Aussehen und Merkmale: Andorn ist eine taubnessel-ähnliche Staude mit weißen Blüten. Die Blätter sind am Rand kerbig gezähnt und nur an der Unterseite filzig behaart. Die Blätter werden mit zunehmender Höhe kurzstielig und kleiner.

Inhaltsstoffe: bis 1% Marrubiin (diterpenoider Bitterstoff mit Lactonring, dessen Spaltung zu Marrubiinsäure führt, wirkt choleretisch und leicht expektorierend); Bitterwert mindestens 3000, 0,05% ätherisches Öl, bis 7% Gerbstoffe

Wirkungen: Gallenflussfördernde Wirkung; Andornextrakt führt zu einer Erschlaffung des Sphincter Oddi.

Anwendungsgebiete: als Tee bei Katarrhen der Atmungsorgane, bei Appetitlosigkeit, dyspeptischen Beschwerden; volkstümlich: äußerlich bei Hautausschlägen

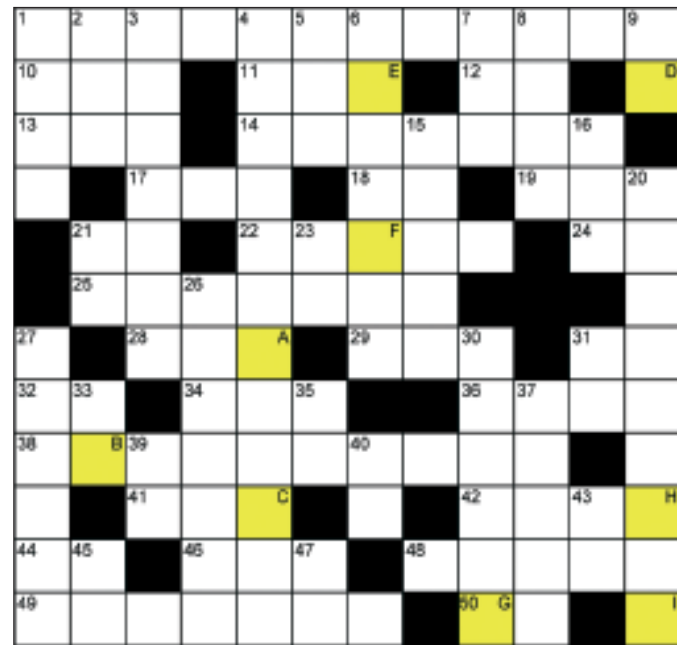
Dosierungshinweise: Bei leichten Verdauungsbeschwerden: Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. 2- bis 3-mal täglich eine Tasse frisch bereiteten Tee zwischen den Mahlzeiten trinken.

Rezept-Tipp: Andorn-Sirup zum Aromatisieren von Desserts: Feinkörnigen Zucker bei schwacher Hitze zum Kochen bringen, drei Min. köcheln, in Glas umfüllen, einige Zweiglein des Andornkrautes hineingeben. Den Sirup im verschlossenen Glas abkühlen lassen, die Kräuter herausnehmen. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri

Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine Freizeiteinrichtung benennt. Schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen – oder per e-mail an ganzschwechat@schwechat.gv.at), und schicken Sie diese bis 7. Juni 2010 an die Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



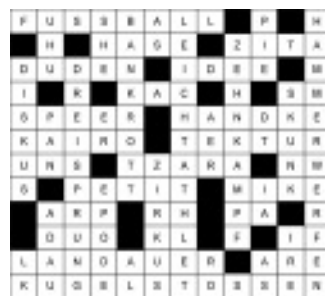
Waagrecht: 1) Musikveranstaltungen in der Scheune 10) Frauenname 11) britischer Rockgitarrist 12) Augenblick 13) warm 14) Nudelgericht 17) nicht schlecht 18) int. Kfz. Tunesien 19) Gefrorenes 21) auf Sendung 22) Zeitmesser 24) Abk. deutsch 25) ital. Theaterfigur 28) Schwein lat. 29) du engl. 31) Abk. außer Dienst 32) Apk. Epoxide 34) Schnittpunkt der Erdachse 36) Eisenoxid 38) Schwechater Schloss 41) nicht vermögend 42) Frauenname 44) pers. Fürwort 46) dt. Elektrogerätemarke 48) nicht warm 49) unparteiisch 50) Kfz. Kennz. Baden

Senkrecht: 1) Sommermonat 2) alte Druckbezeichnung 3) Schulnachweis 4) Schwechater Veranstaltungsreihe 5) bete lat. 6) öst. Dramatiker 7) nicht geräumig 8) germanisches Schriftzeichen 9) Abk. Europameisterschaft 15) Pyrenäengipfel 16) Schwur 20) Schwechater Grünbereich 21) Abk. Operation 23) Abk. Herr 26) kleinasiatischer Fluss 27) schulfreie Zeit 30) arbeitsfreie Zeit 31) Spielkarte 33) ital. Fluss 35) chem. Z. Lutetium 37) Lochverstärkungen 39) Kfz. Kennz. Tamsweg 40) Doppelvokal 43) chem. Z. Thorium 45) Kfz. Kennz. BH Steyr 47) chem. Z. Gallium



Auflösung aus Ganz Schwechat 5/2010:
Lösungswort:

Hochsprung
Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen:
Georg Himmler, Steinmitzgasse, 2320 Kledering.
Wir gratulieren herzlich!



Multiversum-Angebot an Gesundheits- und FreizeitsportlerInnen

Gesund bleiben
– leicht
gemacht

In Zusammenarbeit mit der Gesundheitsplattform Schwechat bietet das Multiversum Schwechat seinen BesucherInnen ab Jänner 2011 ein Servicelevel für Gesundheits- und Freizeitsportler, das in Österreich seinesgleichen sucht.

Unter der Leitung des Österreichischen Institutes für Sportmedizin (kurz: ÖISM) wird hier nachhaltige und fundierte Gesundheitsförderung auf höchstem Niveau angeboten.

Drei-Säulen-Konzept

Der Weg zum Wohlbefinden ruht im ÖISM Schwechat auf drei Säulen:

- Ein mit modernsten Geräten ausgestatteter Trainingsbereich dient Freizeit-, Spitzen- und Gesundheitssportlern gleichermaßen. Alle Leistungsbereiche werden von erfahrenen Trainern begleitet, ein ausgeklügeltes Kurssystem lässt niemanden mit seiner Gesundheit alleine und sorgt auch mit gruppenspezifischen Elementen langfristig für Freude an der gemeinsamen Bewe-

gung.

- Im medizinisch-diagnostischen Bereich stehen Sportmediziner für Leistungs- und Talentdiagnostik ebenso bereit, wie für Untersuchungen zur Sporttauglichkeit, Muskelfunktionsüberprüfungen oder zur Durchführung der Vorsorge- und Gesundenuntersuchung.
- Abgerundet wird das Programm mit einem umfangreichen Angebot aus der Rehabilitation und Physiotherapie. Wobei der allumfassenden Haltungs- und Rückendiagnostik besondere Aufmerksamkeit zukommt.

Zielgruppe und Angebotsschwerpunkte

Einer der Schwerpunkte der Gesundheitsplattform Schwechat ist die betriebliche Gesundheitsförderung. Dabei wird regionalen Unternehmen jeder Größe die Möglichkeit geboten, Gesundheitsförderung mit modernsten und maßgeschneiderten Angeboten des ÖISM Schwechat in den Arbeitsprozess zu integrieren.

Ebensolche Bedeutung

haben hier gesundheits-sportliche Angebote für Interessenten aller Altersgruppen. Diese Inhalte gelten für Freizeit-, Spitzen- und Nachwuchssportler gleichermaßen.

ßen und werden durch professionelles Coaching und Seminare abgerundet.

Das Multiversum-Team freut sich darauf, Sie ab Jänner 2011 begrüßen zu dürfen! ■



Im Multiversum wartet ein tolles Angebot für Gesundheits- und FreizeitsportlerInnen

Internationale Premiere der Kunstturnerinnen

Schwechats Kunstturnerinnen feierten Mitte April ihre Premiere auf der internationalen Wettkampfbühne und kehrten mit Spitzenplatzierungen aus Frankreich zurück.

Spitzenplätze

Aschewolke hin, Lampenfieber her: Julia Götzinger und Larissa Prüger feierten im Rahmen der 2. CSIT World Games in Frankreich sensationelle Erfolge. Erstmals bei internationalen Bewerben am Start, holten Götzinger bei den Junioren und Prüger bei den Seniorinnen mit den Rängen drei und sechs Spitzenplätze für die Sekti-

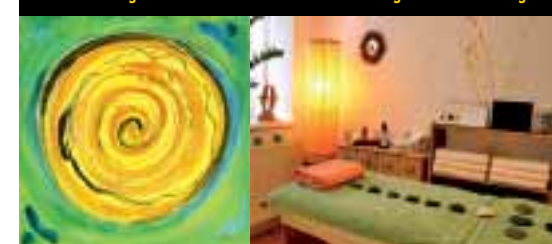
on Kunstturnen der Sportvereinigung Schwechat. Im Mannschaftsbewerb „Junioren/Senioren“ holte das rot-weiß-rote Team gar den zweiten Gesamtplatz. Die Österreicherinnen mussten sich einzig dem italienischen Team geschlagen geben, die Gastgeberinnen aus Frankreich hatten das Nachsehen und mussten sich schlussendlich mit Bronze zufrieden geben.

Schwierige Anreise

Dabei war schon der Weg zum Wettkampf voller Überraschungen und Hindernisse. Der Ausbruch des isländischen Glet-

schervulkans Eyjafjallajökull sorgte auch im Sport für Turbulenzen, die SVS Kunstturnerinnen mussten aufgrund des Flugverbotes kurzerhand die Reise nach Frankreich mit dem Auto antreten. Die 24stündige Fahrt steckten Götzinger und Prüger aber locker weg und zeigten sich im Wettkampf „super drauf“. „Es ist uns einmal mehr der Beweis gelungen, dass nicht nur Sportlerinnen aus Leistungszentren international reüssieren können“, freut sich Sektionsleiter Friedrich Türkott über das Abschneiden der beiden Schwechaterinnen. ■

R u h e p o l



Wie es vielleicht ihrer Aufmerksamkeit nicht entgangen ist, erhielten sie mit der vorigen Ausgabe Ganz Schwechat einen Folder von unserem Institut.

Wir hoffen sie haben ihn gut aufgehoben?

Denn mit diesem Folder erhalten sie im Juni unter Vorlage 10% Rabatt auf alle Massagen und Kosmetikbehandlungen (außer Maniküre, Enthaarung, Körperwickel, Nageldesign, Brauen und Wimpernfärben).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Maxi Sukopp & Barbara Weber

Rathausplatz 1/8, 2320 Schwechat
www.maxisukopp.at



Andorn

Punkt um Punkt dem Klassenerhalt entgegen

Neun Punkte
aus
vier Runden



Der SVS-Spieler Dejan Mladenov (rechts) im Spiel gegen FAC

Konsequent arbeitete die Schwechater Mannschaft weiter am Klassenerhalt. Nach einer bösen 1:4-Heimniederlage gegen Wienerberg steckte die Mannschaft nicht auf. Schon eine Woche später gab es in Zwettl einen wichtigen 3:1-Sieg gegen den Konkurrenten im Abstiegskampf. Palalic und zwei Mal Thomas Darazs sicherten den Sieg.

Im Heimspiel gegen den FAC gab es zunächst einen Rückstand, nach der Pause sorgte Darazs für den Ausgleich. Danach verwandelte er einen Elfer zum 2:1-Heimsieg.

Mit Mattersburg stand der nächste Auswärtsgegner auf dem Spielplan. Die Gastgeber drückten von Anfang an, in Führung ging aber Schwechat durch Schöny. Mattersburg glückte aus aber noch vor der Pause stellte Studeny den

Endstand von 1:2 her. In der zweiten Hälfte hatten die Schwechater den Gegner im Griff, Mattersburg gelang kein Tor mehr.

Die SVS liegt auf Kurs – angestrebt wird mindestens der 12. Tabellenplatz, auf dem der sichere Klassenerhalt winkt.

Mannswörth verlor viele Punkte

Weniger gut erging es dem SC Mannswörth in den vergangenen Runden. Drei Niederlagen (1:5 gegen Admira, 3:1 in Stadlau und 2:0 gegen Slovan) steht ein einziger Sieg – 2:1 gegen Ankerbrot – entgegen.

Die gleiche Bilanz weist Antonshof/Kledering auf; 3:1 - Niederlage gegen Wienerberg, 0:1 daheim gegen Kalksburg, ein 5:3-Sieg beim SKV und eine 1:4-Niederlage zu Hause gegen Margareten. ■

Doppelt hält besser

Schwechats
Ballsportlerinnen
holen Cup und
Meisterschaft



Foto: AGN/regner

Schwechats BasketballerInnen holten das Double.

Meistertitel und Cup sind das Maß der sportlichen Dinge im nationalen Sportbetrieb. Den Damen von SVS Post gelang heuer im Volleyball das Kunststück, beide Titel zu sichern.

Sie machten es dabei einfach den Basketballerinnen der SVS Flying Foxes nach.

Es war eine Premiere für die Damen der SVS Flying Foxes. Erstmals in ihrer Vereinsge-

schichte holten sie nach dem Gewinn des Meistertitels, dem vierten in Folge und dem sechsten gesamt, erstmals auch den Cup-Titel.

Dem wollten ihre Kolleginnen aus dem Volleyball nicht nachstehen. Einem spannenden Cupfinale, ließen die Schwechaterinnen eine ebensolche Meisterserie folgen. Im – rein österreichisch besetzten – Cup setzte sich SVS Post gegen TSV Hartberg in fünf Sätzen durch. In der im Anschluss ausgetragenen Finalserie gegen ASKÖ Linz/Steg mussten die Niederösterreicherinnen sich lediglich in einem Spiel den Linzerinnen geschlagen geben. Am Ende stand mit dem 3:1 das Double auch im Volleyball fest. ■



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Takeshi auch für Erwachsene Seit nunmehr elf Jahren ist Takeshi fixer Bestandteil der letzten Schulwoche für nahezu alle Schwechater Schüler. Aus neunhundert Teilnehmern wurden im Vorjahr über zweitausend Aktive die an zwei Tagen das Freizeitzentrum bevölkerten.

Auch heuer werden je zehn spannende Stationen im Wasser und an Land für die Teilnehmer eine spaßige Herausforderung sein.

Am Dienstag den 29. Juni um 18 Uhr ist wieder der Bewerb der „Yokusuna“ also der Erwachsenen angesagt. Nach den vielen positiven Erfahrungen der letzten Jahre sollten wir zumindest bei den Jungwachsenden zwanzig Teams finden die es einmal mit Freunden lustig haben möchten. Dies wäre auch der richtige Anlass zum Beispiel Firmenteams zu bilden. Die berühmten Grillplatten des Buffets im Freizeitzentrum eignen sich im Anschluss an den Bewerb als perfekter Abschluss einen schönen Abends.

Wieder fit wie ein Turnschuh.

Christine von der Burg ist nach einem Bandscheibenvorfall aktiver denn je – mit dem Trainings- und Ernährungskonzept von Mrs.Sporty.



Kirn, den 01.05.2010. „Was mich überzeugt hat, sind die persönliche Betreuung und unglaubliche Atmosphäre bei Mrs.Sporty“, erklärt begeistert Christine von der Burg. „Mein Bandscheibenvorfall vor zweieinhalb Jahren kam aus heiterem Himmel und hatte starke Auswirkungen auf mein Leben als berufstätige Mutter. Doch dann eröffnete ein Mrs.Sporty Club in meiner Nähe. Die engagierten Trainerinnen und die schonenden Geräte machten es mir leicht, mit dem Training zu starten und meinen Rücken Schritt für Schritt zu stärken.“

Effektiv trainieren nach dem Konzept von Stefanie Graf

Das Mrs.Sporty Trainings- und Ernährungskonzept für Frauen jeden Alters wurde vor einigen Jahren von Tennislegende Stefanie Graf entwickelt und hat seither vielen Frauen das Leben erleichtert. Wie z.B. im Mrs.Sporty Club in Kirn. Das Team vor Ort um Clubmanagerin Beate Wywial hat schon vielen Damen geholfen, ein gesünderes und aktiveres Leben zu führen. Und bereits viele Rückenprobleme mit dem richtigen Training gelöst.

Leichter leben mit Mrs.Sporty

„Nie hätte ich gedacht, dass es so viel Spaß machen kann, etwas für seine Gesundheit zu tun“, erzählt Christine von der Burg. „Dank Mrs.Sporty lebe ich wieder unbeschwert, habe Spaß an Bewegung und bin vor allem meine Rückenbeschwerden los. Ein tolles Gefühl! Und seit meine älteste Tochter und meine Schwiegermutter auch in meinem Mrs.Sporty Club trainieren, bringt das Ganze noch mehr Freude!“

Mrs.Sporty

Ihr persönlicher Sportclub

Das Geheimnis hinter dem Erfolg

Nur zweimal die Woche eine halbe Stunde Zirkeltraining bei Mrs.Sporty und eine ausgewogene Ernährung tun Körper und Seele gut. Das Gemeinschaftsgefühl der Mitglieder untereinander und der enge Kontakt zu den Trainerinnen motivieren und helfen dabei, die Erfolge auch langfristig zu halten.

Interessiert?

Dann machen Sie noch heute ein unverbindliches Schnuppertraining bei Mrs.Sporty in Ihrer Nähe und profitieren Sie gleich von unseren speziellen Angeboten. Lassen Sie sich begeistern!

Wir freuen uns auf Sie:

Mrs.Sporty Schwechat
Wiener Straße 11
2320 Schwechat
Tel.: 01 / 997 18 06
www.mrssporty.at/club338

Aktiv und erfolgreich

Der SC OMV Schwechat absolvierte ein ereignisreiches Frühjahr. Die Gewichtheber luden Masters und Nachwuchs ins Schloss Freyenthurn, zur Meisterschaft sowie zur zweiten Runde des Schülercups.

Bei den Masters-Meisterschaften holten die Schwechater fünf Mal Gold, dazu ein Mal Bronze. Die Nachwuchs-Athleten dominierten auf heimischer Bühne. Insgesamt fanden 23 Schüler den Weg nach Mannswörth, in der Kategorie U13 holten Lucas Schebesta und Christoph Najemnik Silber und Bronze, dazu gingen auch noch die Plätze sechs, sieben und dreizehn an die Veranstalter. Im U15-Bewerb war der SC OMV nur mit Stefan Strangl vertreten, er holte mit Rang zwei ebenfalls einen Spitzenplatz. ■

Kleine Schule – Große Kämpfer

Am 27. April 2010 fand – eine Woche nach der Stadtmeisterschaft – im Stadion Rannersdorf die erste Runde der Schülerliga Fußball U15 statt.

Verloren die Schüler der Sporthauptschule (SHS) bei der Stadtmeisterschaft noch 0:7 gegen das Gymnasium, steigerten sie sich diesmal gewaltig und hielten bis zur letzten Minute ein 1:1 Unentschieden. Erst da gelang den Gymnasiasten das Siegestor zum 2:1 Endstand.

Das darauf folgende Spiel um Platz 3 wurde zum Hauptschul-Stadterby EHS Rannersdorf gegen SHS. Die Sporthauptschüler hielten sich, so wie im Match gegen das Gymnasium, streng an die taktischen Anweisungen ihrer Trainerin Gabriele Kumpfmüller und landeten einen klaren 7:3 Sieg. ■

SO MACHT DAS LEBEN SPASS



DER NEUE MERIVA:
**MIT NEUEM
FlexDoors®
TÜRKONZEPT**

OPEL MERIVA - FAMILIENVERGNÜGEN



AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112
Tel: 01 / 707 84 06
www.opel-hausenberger.at

A-2320 Schwechat / Kledering
Fax: 01 / 707 84 06 - 14
E-Mail: office@opel-hausenberger.at

VERKAUF WERKSTATT 24h WASCHSTRASSE ABSCHLEPPSERVICE



**SVS**

Sport-Vereinigung Schwechat

FORUM
BILINGUALE

ASKÖ

**武**

TAKESHI XI

+ TAKESHI INTERNATIONAL

Das ultimative Spielefest im Schwechater Freibad am 29. und 30.06.2010

Di., 29. Juni 2010:	„BONSAI“ (Volksschulen)	9.00 bis 12.30 Uhr
	„SAMURAI“ (Internationale Schulen)	14.00 bis 17.30 Uhr
	„YOKOSUNA“ (Allgemeine Klasse)	18.00 bis 20.30 Uhr
Mi., 30. Juni 2010:	„SAMURAI“ (Hauptschulen, AHS)	8.30 bis 13.30 Uhr

INFOS & ANMELDUNG: Sportzentrum Schwechat,
Franz-Schuster-Straße 1-3, 2320 Schwechat-Rannersdorf,
Telefon (01) 707 17 87-23, oder im Internet unter www.SVSSchwechat.at

ANMELDESCHLUSS: 28. Juni 2010

**RECHTZEITIG
ANMELDEN****SCHWECHAT****ASKÖ****OMV****rohrmertl****universale
BAU****xion**
it systems ag**VIE**
Vienna
International
Airport**MEGA DENZEL**
ENGINEERINGVersicherungsagentur
TAUDES**FRANZ
URANI**
GeombH.**SPORTS**
Management & Marketing GmbH**Raiffeisenbank
Region Schwechat****Pfanner****YAMAHA****UBISOFT**